85 121. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Donnerstag, 24. Juli 2014

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Samnaun

La Tavolata Am Wochenende wird in St. Moritz wieder das Food- und Musicfestival «La Tavolata» durchgeführt. Mit einem sehenswerten Programm. **Seite 3**

Guarda Cun ün sustegn finanzial dal Padrinadi dal Coop es gnüda megliorada la chascharia da l'Alp Suot da Guarda. Uossa ha gnü lö la gronda festa. **Pagina 7**

Puzzle Da schlägt jedem Puzzle-Liebhaber das Herz höher: Auf Marguns arbeiten Kinder und Erwachsene an einem Rekord-Puzzle mit 32 000 Teilen. **Seite 16**

Wenn es wochenlang regnet, schadet dies der Landwirtschaft und dem Tourismus. Diesen Mountainbikern kann das Wetter aber offensichtlich nichts anhaben.
Foto: Marie-Claire Jur

Dieser Sommer punktete bisher mit Regen

und mit vielen Wetterwechseln

Tendenziell zu nass und eher kühl: Der Sommer 2014 lässt bisher zu wünschen übrig und beschäftigt Meteorologen, Landwirte und Touristiker.

MARIE-CLAIRE JUR

«Viel Regen im Juni und Juli, dazu tiefe Temperaturen im Juli und generell sehr variabel.» So fasst Fosco Spinadi von Meteo Svizzera in Locarno Monti den bisherigen Schweizer Sommer wettermässig zusammen. «Was bisher fehlte, war eine Woche mit stabilem Wetter», präzisiert der Meteorologe. Die seit Mitte Juni beobachteten schnellen Wetterwechsel, auch an einem Tag, schätzt er als «sehr speziell» an dieser ersten Sommerhälfte ein. Für ihn sind aber weder El Niño noch eine Omega-Lage für diesen Wetterverlauf verantwortlich, sondern die flache Druckverteilung über Europa mit mehreren Tiefs. «Bisher fehlten die für einen schönen Sommer typischen Hochdrucklagen, vorab das Azorenhoch über dem Atlantik, das uns immer ein, zwei Wochen schönes Wetter bringt», erklärt Spinadi.

Wenn die einen oder anderen schon von einem verregneten Rekordsommer sprechen, ist der Wetterexperte vorsichtiger und verweist auf die Messdaten. Allerdings werden diese jeweils erst Ende Monat analysiert und mit Vorjahreswerten verglichen, auch was das Engadin anbelangt, mit Messstationen in Samedan und Scuol. Und so ist es für Spinadi an einem 21. Juli noch zu früh, Rückschlüsse zu ziehen. Aber wenn es jetzt gegen Ende Juli nicht bald wärmer und trockener werde, könnte der bisherige Sommer 2014 durchaus zu den nässeren der jüngeren Wettergeschichte gehören, mutmasst der Experte. **Seite 3**

Sur tschüchas, crappa e suas da fier

Sent Il center d'activitats a Sur En es daspö quists dis per ün'attracziun plü rich. In mardi es gnü inaugurada la nouva senda d'aventüra e cultura «Puntins Ots Uina.» Dürant trais uras pon viandants trapassar üna senda impegnativa cun passagis ed elemaints da rampchar e puncts da bella vista spectaculars. Sül traget, chi maina süls stizzis da l'urbanisaziun da la Val d'Uina, decleran in tuot desch tablas d'infuormaziun detagls da l'access istoric ed aspets culturals da la Val d'Uina. Davo üna prüma gita es creschü pro tuot ils partecipants il respet invers ils prüms abitants da la val ed invers quels chi han fabrichà e mantgnü las differentas vis transitoricas tanter l'Engiadina Bassa ed il Vnuost. (jd) **Pagina 5**

Surdat la bachetta da las Filomelas

Samedan I'ls ultims duos decennis ha diret Jachen Janett il cor d'uffants «Las Filomelas da Samedan». D'incuort ha'l surdat la bachetta a las duos successuras Selina Fluor e Ladina Simonelli.

Il cor «Las Filomelas da Samedan» consista in media d'üna settantina da scolaras e scolars da la scoula cumünala. Il special da quist cor es chi's tratta d'ün cor facultativ cullas uras da prouva integradas i'l urari da scoula. Dal cor fan part uffants da la seguonda fin novavla classa. 20 ons a l'inlunga til ha diret il chantadur e musicist Jachen Janett: «Id es statta üna fich bella lavur, ma uossa d'eira temp da surdar la direcziun a dirigentas plü giuvnas.» Jachen Janett resta fidel al chant in differents oters cors e progets da chant eir cun uffants. (anr/fa) **Pagina 7**

Wildunfälle auf null reduziert

Pontresina Die Jägersektion Albris feiert am Samstag ihr zwanzigjähriges Bestehen mit einem Fest in Pontresina. Gleichzeitig weiht sie die Wildwarnanlage auf der Umfahrungsstrasse offiziell ein. Sie wurde bereits im Oktober letzten Jahres provisorisch in Betrieb genommen und hat sich bewährt. Auf dem Streckenabschnitt mit der Wildwarnanlage kam es seither zu keinen Verkehrsunfällen mit Wildtieren mehr. Dank dem Einsatz der Pontresiner Jäger konnte die Anlage nun Ende Mai definitiv in Betrieb gehen. (ep) **Seite 12**

AZ 7500 St. Moritz

40030
9 771661 010004

Friedrich Nietzsche, der Unbekannte

Sils Mitten in Sils-Maria steht das Nietzsche-Haus. Unscheinbar und trotzdem Anziehungspunkt für viele. In der touristischen Saison werden praktisch wöchentlich durch Professor Peter André Bloch Führungen durch das Haus mit seinen Sonderausstellungen angeboten. So auch morgen Freitag. Friedrich Nietzsche ist für viele immer noch der unheimliche, zwiespältige Unbekannte. Eine sommerliche Ausstellung geht nun auch auf die Künstler Gerhard Richter, Albrecht Schnider und Martin Schwarz ein, die sich auf unterschiedliche Weise mit Friedrich Nietzsche auseinandergesetzt haben. Als Geschenk in der Sammlung im Nietzsche-Haus sind auch behandelte Briefe von Giovanni Segantini und des französischen Komponisten Camille de Saint-Saëns. (ep) **Seite 10**

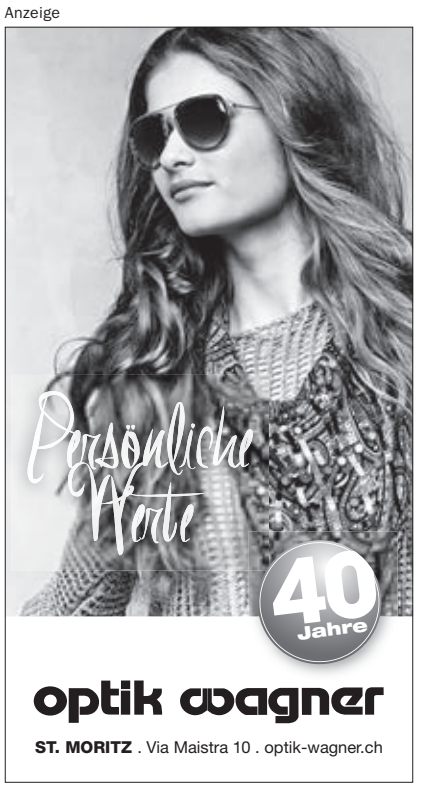
Dokumentarfilm zu Turo Pedretti

Kultur Dem Filmgestalter Roy Oppenheim stellte sich eine Herausforderung: Bei der Realisierung eines Dokumentarfilmes über Turo Pedretti (1896 – 1964) musste er sich über das Bildformat entscheiden. Die neuen Medien haben ein anderes Format als herkömmliche Fernsehgeräte und die meisten Bilder Pedrettis. So entwickelte Oppenheim eine eigene Darstellungsart, um Pedrettis Bilder im Originalformat zu zeigen. Der Film zeigt Turo Pedrettis Leben dieser Zeit mit alten Originalaufnahmen und Fotografien. Roy Oppenheims Film über den grossen Maler und Zeitgenossen Turo Pedretti ist ein gelungener Kunstfilm über das bewegte Leben eines bis heute vernachlässigten Engadiner Künstlers, welcher spät zu seiner verdienten Würdigung kommt. (ep) **Seite 10**

Die Läufer und ihr Zentrum St. Moritz

Höhentraining Unzählige Läuferinnen und Läufer bevölkern zurzeit das Oberengadin. Sie bereiten sich mehrheitlich auf die Leichtathletik-Europameisterschaften vom 12. bis 17. August in Zürich vor. Das grösste Sportereignis dieses Jahres in unserem Land mit 1500 Teilnehmern und 1700 Medienvertretern aus über 50 Ländern. Wie wichtig die Höhenlage von St. Moritz im Vorfeld dieser EM für die Schweizer Leichtathleten ist, verdeutlicht Hansruedi Müller, Präsident von Swiss Athletics, im EP-Interview in dieser Ausgabe. Er, der auch VR-Präsident der EM ist, bedauert zwar, dass das Höhentrainingszentrum vom St. Moritzer Stimmvolk abgelehnt worden ist, zeigt aber wie seine Athletinnen und Athleten ziemlich viel Geduld. (skr) **Seite 13**

Anzeige



Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Polit. Gemeinde Sils i. E./Segl

Vorhaben: Wiederaufbau Alp Muot Selvas nach Brand, Parz. Nr. 2021 (Eigentümerin Bürgergemeinde Sils), Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, Val Fex

Projektverfasser: Sergio Marchesi, Gaudenzi Marchesi Müller Architectura SA, Champfèr

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 24. Juli 2014

Der Gemeindevorstand

176.796.450 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Einladung zur Offerteingabe

Saisonaler Ortsbus der Gemeinde Silvaplana

Auftraggeberin:
Politische Gemeinde Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana

Verfahren:
Offenes Verfahren nach Art. 13 Abs. 1 lit.a SubG

Gegenstand und Umfang des Auftrages, genereller Leistungsbeschrieb:
Führung eines öffentlichen Ortsbusses in Silvaplana ab der Wintersaison 2014/15 (Winter- und Sommersaison) für fünf Jahre, bzw. bis und mit Sommersaison 2019.

Der Betreiber hat während der
- Wintersaison von Dezember bis April an 22 Wochen = 150 Tagen und
- Sommersaison von Juli bis September an 9 Wochen = 65 Tagen

einen Ortsbusdienst als Rundkurs, im 20 Minutentakt, zwischen Silvaplana und Surlej zu betreiben.

Der Fahrplan wird pro Saison zwischen dem Auftragnehmer und der Auftraggeberin vereinbart.

Eingabetermin und Eingabeform:
Montag, 1. September 2014 (Poststempel Schweiz. Poststelle) per A-Post an Gemeindeverwaltung Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana

Stichwort:
«Ortsbus Silvaplana»

Offertöffnung:
Donnerstag, 4. September 2014, 14.30 Uhr, Sitzungszimmer Gemeindehaus, Silvaplana

Verbindlichkeit der Offerte:
5 Monate

Begehung und Auskünfte:
Es ist keine Begehung vorgesehen. Fragen können bis zum Eingabetermin der Gemeindekanzlei Silvaplana gestellt werden.

Eignungs- und Zuschlagskriterien:
Gemäss den Ausschreibungsunterlagen

Bezugsquelle:
Gemeindekanzlei Silvaplana, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana (schriftlich oder telefonisch).

Sprache: Deutsch

Rechtsmittelbelehrung:
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die rechtsgültige Unterschrift zu enthalten.

Silvaplana, 24. Juli 2014

Gemeindevorstand Silvaplana

176.796.409 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Abbruch und Neubau Garagenboxen, Via Surpunt / Via Giand'Alva, Parz. 1988

Zone: Allgemeine Wohnzone

Bauherr: Thomas Wagner, Via Giand'Alva 4, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Thomas Wagner, Via Giand'Alva 4, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 25. Juli 2014 bis und mit 14. August 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 14. August 2014

St. Moritz, 21. Juli 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.796.410 xzx

Bekanntgabe Regierungsbeschluss

Nutzungsplanung «Suvretta House»

Nachtrag aufgrund der Urteile des Verwaltungs- und Bundesgerichtes

Die Regierung des Kantons Graubünden hat am 8. Juli 2014 mit seinem Genehmigungsbeschluss Nr. 680 einen Nachtrag aufgrund der Urteile des Verwaltungs- und Bundesgerichtes bekanntgegeben.

Auflageakten:
Genehmigungsbeschluss Nr. 680, 8. Juli 2014

Einsprachefrist:
Gegen im Genehmigungsbeschluss enthaltene Vorbehalte kann innert 30 Tagen ab dem Publikationsdatum nach Massgabe des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRG) beim Verwaltungsgericht Graubünden Beschwerde erhoben werden.

St. Moritz, 21. Juli 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.796.412 xzx

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: 1. Projektänderung betr. Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus, Via Tinus 37, Parz. 120

Zone: Allgemeine Wohnzone

Bauherr: Max Schneider, Via Fullun 18, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Hinzer Architektur AG, Via Suot Chesas 8a, 7512 Champfèr

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 25. Juli 2014 bis und mit 14. August 2014 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 14. August 2014

St. Moritz, 21. Juli 2014

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.796.410 xzx

www.engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Zu vermieten

Wir vermieten in der Chesa Pedermann einen

Garagenplatz Nr. 9

Bezugstermin:
1. September 2014 oder nach Vereinbarung

Mietzins:
Wohnungsmieter der Chesa Pedermann netto monatlich: Fr. 90.00
Aussenstehende netto monatlich: Fr. 120.00

Auskünfte:
Gemeindeverwaltung Celerina, Tel. 081 837 36 80

Anmeldungen:
bis am 8. August 2014 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Celerina Via Maistra 97, 7505 Celerina

7505 Celerina, 22. Juli 2014

Kommission der gemeindeeigenen Bauten

176.796.423 xzx

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Scuol

Sperrung Stradun

Der Stradun ist zwischen dem Hotel Collina und der Bäckerei Schlatter vom **28. bis 31. Juli 2014** wegen Belagsarbeiten für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Bauamt der Gemeinde Scuol
Telefon 079 634 47 57

Scuol, 24. Juli 2014

Gemeinde Scuol

176.796.407

Öffentliche Auflage der amtlichen Vermessung Scuol, Los 9

Das Vermessungswerk der Gemeinde Scuol, Los 9, über das bisher noch nicht vermessene Gemeindegebiet (Wald-, Weidegebiete und unproduktive Gebiete auf der linken und rechten Talseite sowie im Val S-charl, Val Mingèr, Val Tavrü und Val Sesvenna) wird gemäss Art. 22 des kantonalen Geoinformationsgesetzes (KGeoIG; BR 217.300) öffentlich aufgelegt.

Auflageakten:
- Pläne für das Grundbuch Nr. 4995, 4997, 4998, 5191, 5192, 5193 und 5194
- Liegenschaftsbeschrieb (Flächenverzeichnis)
- Güterzettel

Auflageort:
Bauamt der Gemeinde Scuol

Auflagezeit:
Freitag, 18. Juli bis Montag, 18. August 2014

Auskunftserteilung:
Ein Vertreter des Ingenieur-Geometers steht am Freitag, 25. Juli 2014, zwischen 11.00 und 12.00 Uhr, zur Auskunftserteilung im Auflagelokal zur Verfügung.

Die Güterzettel und eine Abschrift des vorliegenden Publikationstextes werden den Grundeigentümern vor Beginn der Planauflage mit normaler Postsendung zugestellt.

Wer ein rechtlich geschütztes Interesse nachweist, kann gemäss Art. 23 des KGeoIG bei der Markkommission der Gemeinde Scuol, per Adresse Gemeindekanzlei, Bagnera 170, 7550 Scuol, bis spätestens Montag, 18. August 2014 (Datum des Poststempels), schriftlich Einsprache erheben.

Die Einsprache hat einen Antrag, den Sachverhalt und eine Begründung sowie die Plan- und Parzellennummern zu enthalten. Werden Grenzen beanstandet, ist eine Plankopie oder eine Skizze beizulegen. Was bereits im Vermarkungsverfahren entschieden wurde, kann nicht mehr Gegenstand der Einsprache bilden.

Scuol, 17. Juli 2014

Gemeindevorstand Scuol

176.796.264 xzx

Unterstützung für die St. Moritz Swimmers

St. Moritz Anlässlich der Eröffnung des neuen Hallenbades Ovaverva haben die St. Moritz Swimmers tatkräftig bei der Festwirtschaft mitgeholfen. Die Festwirte, die Metzgerei Heuberger, der portugiesische Freizeitclub, das Restaurant Hauser und das Bistro ViV, danken den freiwilligen Helfern rund um Susi Wiprächtiger für die Mitarbeit. Sie anerkennen den Einsatz der Freiwilligen mit einem Check von 2000 Franken. Laut Susi Wiprächtiger wird das Geld für die Neueinkleidung der St. Moritz Swimmers erwendet. (Einges.)

Markus Hauser, Festwirt, und Susi Wiprächtiger, St. Moritz Swimmers, anlässlich der Checkübergabe.

Behinderungen am Albulapass

Verkehr Am Samstag, 26. Juli, findet der 29. Swiss Alpine Marathon in Davos und Umgebung statt. Das bedingt einige Einschränkungen beim Verkehr. So u.a. auch am Albulapass. Die Kantonsstrasse in Bergün wird von 08.45 bis 15.00 Uhr für jeglichen Motorfahrzeugverkehr gesperrt. Die Zufahrt bis Bergün ist von der Nord- als auch von der Südseite her gewährleistet, ein Durchgangsverkehr ist jedoch in der erwähnten Zeit nicht möglich. (ep)

SAC-Touren

Piz Balzet S-Grat 2869 m

Samstag, 26. Juli

9 Seillängen im Schwierigkeitsgrad 3a bis 4c. Der Abstieg erfolgt über den Ostturm des Piz Balzet teilweise zu Fuss bzw. über zwei Abseilstellen (Material siehe Website).Treffpunkt 6.00 Uhr Parkplatz do it in Punt Muragl. Anmeldung bei TL K. Edelkraut bis Freitag, 25. Juli / 17.00 Uhr per E-Mail oder Telefon (079 795 23 69)

Piz Albris 3167 m / T4–T5

Samstag, 26. Juli

Mit dem Zug zum Diavolezza-Bahnhof. Zu Fuss zur Fuorcla Pischa und weiter über Schneefelder und Geröll zum Piz Albris. Abstieg über die Lejs d'Albris und Lej Languard, kurzer Aufstieg zur Cha. Paradies und Wiederabstieg zum God Languard bis nach Suravas. Aufstiege + 1174 hm / Abstieg –1364 hm / Distanz 8–9 km. Anmeldung bis Donnerstag, 24. Juli, beim TL D. Baer / 076 540 11 12.

MTB Sterntour Val di Campo

Sonntag, 27. Juli

Die MTB-Sterntour zum Lago di Val Viola, mit anschliessendem Mittagessen bei Bruno in Lungacqua, findet gemäss Programm statt. Detail siehe www.sac-Bernina.ch. Neu auch als Wandertour.

www.sac-bernina.ch

Veranstaltungen

Giancarlo Cattaneos Jazzfotos

St. Moritz Am Samstag, 26. Juli, wird mit der Vernissage ab 18.00 Uhr, im Konzertsaal-Foyer des Hotels Laudinella, die Fotoausstellung «Festival da Jazz live at Dracula Club» eröffnet. Der St. Moritzer Pressefotograf Giancarlo Cattaneo hat das Festival da Jazz seit seiner Gründung Abend für Abend, Konzert für Konzert, fotografisch begleitet und nun werden einige seiner ausdruckstarken Bilder bis zum 10. August in einer Ausstellung in der Laudinella zu sehen sein. Am gleichen Abend findet um 21.00 Uhr in der Laudinella im Rahmen des Festival da Jazz das Konzert von Pink Martini statt. Am 4. August um 21.00 Uhr folgt gleichenorts der ewig junge Paolo Conte und am 10. August um 20.30 Uhr «Tine Thing Helseth & tenThing». (ep)

Heute Abend ist Laret-Markt

Pontresina Der Laret-Markt heute Donnerstagabend ab 17.00 Uhr bietet einen weiteren gemütlichen Abend mit Essensständen, Marktangebot und musikalischer Unterhaltung.

Von 17.00 bis 22.00 Uhr laden die Gassen zum Flanieren und Shoppen ein. Das Karussell für die Kinder dreht seine Runden und an den Essständen wird fürs leibliche Wohl gesorgt. Live-Musik ertönt ab 17.30 Uhr auf den beiden Festplätzen. Beim Kuhstall begeistert die Schweizer Powerfrau Erica Arnold mit Hits aus Country, Rock'n'Roll, Oldies, Folk, Rock bis hin zu Pop. Sie passt ihre Lieder spontan dem Publikum an. Um die gleiche Zeit spielen auf dem Rondo-Vorplatz Chris Cubeta & the Liars Club. Der Frontman und seine Band gehören seit Jahren zu den festen Grössen der New Yorker Musikszene. Zudem singen um 19.00 Uhr 60 Sänger der Università Cattolica Milano vor dem Rondo.

Die weiteren Laret-Märkte in diesem Sommer: Donnerstag, 7. und 21. August. (Einges.)

Wenn es jetzt nicht bald schöner wird...

Die erste Sommerhälfte haben viele schon abgeschrieben. Werden die nächsten Wochen die Saison noch retten?

Mai/Anfang Juni eher zu trocken, die letzten sechs Wochen eindeutig zu nass. Landwirte wie touristische Dienstleister im Ober- und Unterengadin ersehnen sich den Wetterwechsel.

MARIE-CLAIRE JUR

Gian Sutter neben seinem Hof in Samedan: Wie feucht die letzten Wochen waren, zeigen ihm die Regenmenge im Messbecher sowie der an zehn Stellen gemessene Wasserdruck im Boden. Foto: Marie-Claire Jur

Ganz nahe am Wetter sind üblicherweise die Landwirte, denen im Sommer die Natur und das Wetter den Tagesablauf diktieren. Besonderes Augenmerk auf die Witterungsverhältnisse im Oberengadin wirft jeweils Gian Sutter, der neben seinem Hof eine Messstation betreibt, wo er dreimal wöchentlich die Regenmenge sowie die Bodenfeuchtigkeit abliest. Die erhobenen Daten übermittelt er für Statistik- und Forschungsbelange nach Wädenswil. Die Messstation wurde im Kontext der Flazverlegung vor gut zehn Jahren eingerichtet.

Zu nass, zu wechselhaft

«Dieser Sommer ist irgendwie extrem. Der Mai und der Anfang Juni waren eher zu trocken, dann aber war's eindeutig zu nass», sagt Sutter, der seit dem 9. Juni immer Regenwasser in seinem Messbecher vorgefunden hat. Sutter ist auch Präsident des Oberengadiner Bauernvereins und steht mit seinen Berufskollegen in ständigem Kontakt. «Auffallend ist, dass das bisherige Sommerwetter sehr wechselhaft war. Nicht von einem Tag auf den anderen, sondern gleich mehrmals am Tag änderten die Witterungsverhältnisse.» Längere Schönwetterperioden habe es seit mehr als einem Monat keine gegeben. Mit Ausnahme von fünf schönen Tagen letzte Woche, die viele Oberengadiner Landwirte für den ersten Schnitt genutzt hätten. Sutter spricht von einer recht guten Ernte, sowohl was Quantität wie Qualität betrifft, auch wenn die Vegetation aufgrund der Witterung etwa zehn Tage im Rückstand ist.

«Das wird sicher kein Hit-Sommer», sagt Fadri Stricker aus Sent, Präsident des Unterengadiner Bauernvereins. Auch er misst – für sich – täglich die gefallenen Regenmengen. Seine Wetterbilanz fällt denn auch ernüchternd aus. Nach einem nicht allzu feuchten Mai habe man im Unterengadin Ende Mai/Anfang Juni mit dem Mähen begonnen und eine Durchschnittsernte verzeichnen können. Bis zum letzten Monatsdrittel sei der Juni dann relativ trocken gewesen. Aber dann habe das regnerische Wetter eingesetzt, bis Mitte Juli: «Es gab keine zwei Tage hintereinander schönes Wetter. Das war extrem mühsam für uns Landwirte.» Und als dann letzte Woche endlich der zweite Schnitt gemacht werden konnte, entpuppte sich das geerntete Futter als «saft- und kraftlos», so Stricker. Wenn sich der Unterengadiner Landwirt etwas wünschen könnte, wäre es «Am Sonntag nochmals Regen und dann gleich fünf schöne und warme Tage in Folge. Das wäre gut für den nächsten Schnitt.»

Hoffen auf die zweite Sommerhälfte

Kälte und Nässe im Sommer sind auch den Tourismusdienstleistern verhasst. Max Pittin führt seit über dreissig Jahren mit seiner Frau Flurina den Camping von Maloja. «Die Formel ist einfach. Je mehr Sonne, desto mehr Gäste haben wir», sagt er. Die ersten zwei Wochen nach Saisonstart am 31. Mai waren für ihn «phänomenal». Die Hitze im Unterland trieb die Leute hoch. «Wir hatten noch nie zwei so gute Wochen Anfang Juni.» Dann aber, nach den Pfingstferien der Deutschen und mit dem Wetterwechsel ging es graduell bergab. «Wenn es jetzt noch einen schönen August und einige gute Tage im September gibt, kommen wir mit einem blauen Auge davon.» Will heissen: dann wird der Sommer 2014 als schwaches Durchschnittsjahr zu Buche schlagen.

Stark von den Witterungsverhältnissen abhängig ist auch die Bergsteigerschule Pontresina. Ihr Geschäftsführer Gian Luck nimmt es mit Humor und spricht von einem «sehr speziellen Jahr». Der Reservations- und Buchungsstand war gut, doch dann kam das schlechte Wetter und mit ihm kamen die Absagen respektive Verschiebungen der geplanten Touren auf später. Die geführten Gletscherwanderungen, auch solche mit den Schulklassen, konnten durchgeführt werden, doch viele der Bergtouren, vorab auf den Piz Palü oder den Piz Bernina, mussten wetterbedingt annulliert werden. «Rund ein Drittel der Touren haben wir absagen respektive verschieben müssen», sagt Luck. Katastrophal sei die Lage nicht, betont Luck, schliesslich sei der Sommer noch nicht vorbei, doch jetzt wäre wirklich mal eine Schönwetterperiode fällig.

Es sei «ein bisschen ruhig», sagt Egon Scheiwiller, wenn man ihn auf die Frequenzen der Bergbahnen Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent anspricht. Bei schönem Wetter laufe es gut, bei schlechtem eben nicht. Das sei eben jeden Sommer so. Genaue Zahlen nennt Scheiwiller nicht, doch ist für ihn klar: Wenn es jetzt bald schöner werde und dann auch der Herbst wie so oft im Unterengadin von einer stabilen Hochdrucklage profitiere, könne man den schwachen Sommerbeginn «wieder wettmachen».

8. Theaterfestival Castelmur

Bekannte Künstler gastieren im Bergell

Das 2007 aus einer Idee von Piera Gianotti und Emanuel Rosenberg entstandene Theaterfestival Castelmur findet am Freitag und Samstag bereits zum achten Mal statt.

In den vergangenen Jahren haben sich Künstler aus der Schweiz und dem benachbarten Italien mit Aufführungen von Musik, Tanztheater, Zirkuskunst, Improvisation und viel anderem abgewechselt. Dabei dient der Ort nicht nur als Rahmen, sondern auch als Bühnenbild.

Das Festival Castelmur kommt dank der Beteiligung der PGI, der Gemeinde Bregaglia, des Kantons und Bregaglia Engadin Tourismus zustande, aber auch dank einem Heer von Freiwilligen: Familien, die ihre Arbeit und manchmal sogar das eigene Haus während der letzten Juliwoche zur Verfügung stellen.

Auftakt morgen Freitagabend

Das Parterre bietet ein besonders reiches Angebot: Das Duo Terrae, Neda Cainero und Fidel Arenas eröffnen mit ihrer Musik und ihren Stimmen am Freitag, 25. Juli, um 19.45 Uhr, das Festival. Ebenfalls am Freitag, um 20.45 Uhr, bieten Francesco Sgrò und Pino Basile, alias Kollektiv 320 Kilo mit ihrem Stück JAND, Just Another Normal Day Tanz, zeitgenössischen Zirkus und Musik. Die Gruppe ist wirkungsvoll, aufeinander eingespielt und wie der Preis von 2010 zeigt, hat sie die Fähigkeit, evokative und starke Bilder zu kreieren und dies mit einfachen Mitteln und einer originellen künstlerischen Sprache.

Am Samstag um 16.30 und 18.30 Uhr ist im Saal von Castelmur El Patio an der Reihe mit A Mano, von und mit Julian Saenz-Lopez und Izaskun Fernandez. Eine Premiere der spanischen Gruppe, die grossen Erfolg bei Kritikern und Publikum geerntet hat, weil sie nicht nur Kinder und Erwachsene zum Träumen gebracht, sondern allen, die sie gesehen haben, poetische Momente geschenkt hat. Der Saal dürfte das Märchenhafte und Suggestive dieses Stücks verstärken. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich eine Voranmeldung an der Kasse.

Am Samstag mit Gardi Hutter

Die letzte Darbietung, am Samstag, 20.45 Uhr, im Gartenpark Castelmur, verdient eine besondere Erwähnung, die der bekannten Künstlerin Gardi Hutter, die mit ihren Clownstücken mehr als 3000 Aufführungen in 26 Ländern realisiert hat. Sie ist Kinderbuchautorin und hat sich an Filmproduktionen beteiligt und dabei zahlreiche Preise in der Schweiz und im Ausland gewonnen.

Es folgt ab 22.30 Uhr Terrae, Livemusik von Neda Cainero und Fidel Arenas.

Bei schlechter Witterung finden die Veranstaltungen des Gartens in der Turnhalle von Bondo statt. (pd/ep)

An einem ziemlich langen Tisch

La Tavolata: Food- und Musikfestival in St. Moritz

Zwei Tage mit Konzerten und der wahrscheinlich längste Tisch im Alpenraum: Das ist La Tavolata, welche am Wochenende in St. Moritz Gäste und Einheimische ins Dorfzentrum lockt.

Am Wochenenende ist wieder Tavolata-Zeit. Letztes Jahr zog die Veranstaltung über 5000 Besucher an. Archivfoto Stephan Kiener

St. Moritz bittet zu Tisch: Zum vierten Mal treffen sich Einheimische und Gäste am sehr langen und vielleicht schönsten Tisch der Schweiz. In der St. Moritzer Fussgängerzone wird wieder gelacht, getanzt, gesungen, philosophiert, getrunken und gut gegessen. «La Tavolata ist ein Ort für spannende Begegnungen und Gemütlichkeit», so Thomas Kriemler, OK-Präsident und Initiant. «In einer Zeit von Smartphones und Social Media entschleunigen wir die Zeit und bringen alle an einen Tisch!»

Verantwortlich für das leibliche Wohl sind die Küchenbrigaden von zehn St. Moritzer Hotels und Confiserien. Neben der kulinarischen Bandbreite wird auch Musikfans etwas geboten: Auf zwei Bühnen sorgen Bands für die richtige Stimmung. Für Kinder und Junggebliebene stehen dieses Jahr zusätzlich Sandkasten sowie ein Bungee-Trampolin bereit.

Musikalisch startet das Tavolata-Wochenende bereits am Samstag. Einer musikalischen Schnitzeljagd gleich, bewegen sich die Gäste durch das Dorf und besuchen verschiedene Konzerte. Eröffnet wird das eintrittsfreie Festival mit Lea Lu auf dem Dach des Hotels Schweizerhof (14.00 Uhr). Die junge Schweizerin präsentiert mit ihrem neuen Album «2» «Gutelaunemusik». Die Fribourger «Marvin» (15.45 Uhr, Posthauspassarelle) bringen Pop-Musik. Ritschi (17.00 Uhr, Mauritiusplatz) hat in seinem neuen Album «Öpfelboum u Palme» Lieder zum Mitsingen dabei, dazu treten am gleichen Ort Pat&Benny auf. Headliner der Hauptbühne auf der Plazza Mauritius sind «The Commitments». Die Band aus dem gleichnamigen Oscar-gekrönten Film von 1991 hat weltweit schon über 1500 Konzerte gespielt.

Die Frage nach dem «wohin nach dem Konzert» ist einfach zu beantworten. In der Küche des Badrutt's Palace wartet ab 22.00 Uhr «Hamp goes Wild» mit einem Boogie-Woogie-Rock'n'Roll-Konzert und Mr. Ray sorgt ab 23.30 Uhr im King's Club für Party fever, sweet memories und funky grooves. Diese Band bringt die Hits einer unvergesslichen Ära zurück in die Disco.

Der Sonntag gehört dann ab 11.00 Uhr in der Fussgängerzone ganz dem grossen Tisch. Mit dabei sind die Hotels Badrutt's Palace, Kulm, Kempinski, Monopol, Crystal, Schweizerhof, Salastrains, Hauser sowie das Gourmetrestaurant Talvo, die Confiserie Hanselmann und Glattfelder. (pd/ep)

Infos: www.tavolatastmoritz.ch

LA PUNT FERIEN EVENTS

MARKT

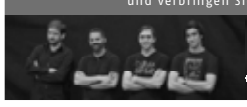
Samstag, 26. Juli 2014

GROSSER DORFMARKT

von 9.00 bis 17.00 Uhr
im alten Dorfkern von Chamues-ch

Rund 50 vielfältige **Marktstände**
Traditionelles **Kinderkarussell** mit kostenlosen Fahrten
Raclette – Flammkuchen – Grilladen – Kuchen – Getränke

Kommen Sie mit Ihrer ganzen Familie nach La Punt
und verbringen Sie mit uns einen bunten Markttag.



16.00 UHR KONZERT DER Rebels AUS ZERNEZ (Eintritt frei)

Badilatti Caferama

Freitag, 25. Juli 2014
Zuoz in festa…
und Cafè Badilatti ist dabei!

Micha Schranz,
Schweizer Meister Latte Art 2012/13,
serviert feinste Kaffeekreationen!
Degustieren Sie unseren Single Origin
aus Nicaragua als Kaltaufguss!

Wir freuen uns auf Sie!

Neu im Caferama:
Iris' feiner Eiskaffee
Montag–Freitag, 15.00–18.00 Uhr

Tel. 081 854 27 27 / www.cafe-badilatti.ch

176.796.405

BERGLUFT MACHT HUNGRIG.

Ein kleiner Imbiss untertags, ein gepflegter Lunch am Mittag, ein fürstliches Dîner am Abend: Die gastronomische Vielfalt im malerischen Suvretta-Gebiet kennt keine Grenzen.

RESTAURANT CHASELLAS AUF 1936 M Ü.M.

Am Mittag essen Sie rustikal, am Abend geniessen Sie die raffinierte Mischung aus Cuisine du Marché und italienischer Haute Cuisine (15 Punkte GaultMillau). Für Ihre Reservation: Tel. +41 (0)81 833 38 54.

RESTAURANT TRUTZ AUF 2211 M Ü.M.

Führen Sie sich in gemütlicher Hüttenatmosphäre währschafte Gerichte und eine traumhafte Aussicht zu Gemüte.
Für Ihre Reservation: Tel. +41 (0)81 833 70 30.

GRAND RESTAURANT

In der gepflegten Ambiance des prachtvollen Eichenholzsaales zelebriert unser Küchenchef, Bernd Ackermann (15 Punkte GaultMillau), eine leichte, marktfrische französische Küche mit einer internationalen Note.
Für Ihre Reservation: Tel. +41 (0)81 836 36 36, info@suvrettahouse.ch.

SUVRETTA-STUBE

Gaumenfreuden in ungezwungenem Rahmen: Lassen Sie sich wiederentdeckte Bündner und Schweizer Spezialitäten schmecken, die in der Küche der Suvretta-Stube auf leichte, moderne Art interpretiert werden.
Für Ihre Reservation: Tel. +41 (0)81 836 36 36, info@suvrettahouse.ch.

SUVRETTA HOUSE

CH-7500 St. Moritz • Switzerland • Phone +41 (0)81 836 36 36 • Telefax +41 (0)81 836 37 37
www.suvrettahouse.ch • info@suvrettahouse.ch

WALDHAUS SILS

Samstag, 26. Juli
Erster Waldhaus-Sommerball

Sommerlich leicht
Aperitif im Freien, Dîner im Saal, dann Tanz
Dani Felber Quartett mit der Sängerin Crystal Night
CHF 125.– inkl. Apéro, Dîner und Ball
(CHF 35.– nur zum Ball, nach Verfügbarkeit)

A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

Für Drucksachen 081 837 90 90

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

GALERIE MANUELA GADIENT

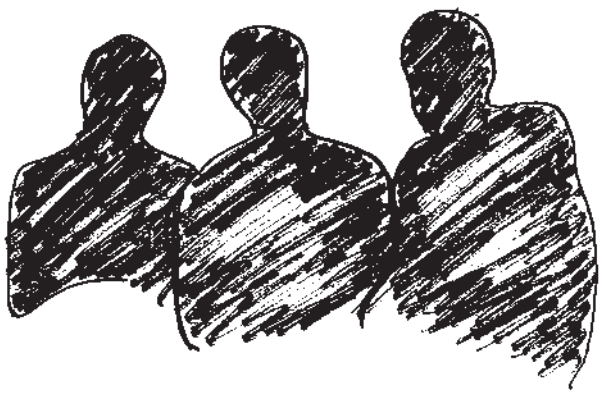
SUMMER SALE • Diverse Wohn-Accessoires • USM Möbel • Lehni-Tisch und mehr • Zuoz in festa!
FR, 25. Juli, 15 - 21 Uhr / SA, 26. Juli, 10 - 18.30 Uhr

San Bastiaun 17 +41 79 66 67 617
CH-7524 Zuoz manuela.gadient@bluewin.ch

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Unser Lehrling **Yanik Müller** hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber; Frau Schaugenau, Ausbildnerin; Yanik Müller, Lehrling

Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 236.– (exkl. MwSt.)
können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten.
Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» in schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina».
(Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.–).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

Publicitas AG St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Audi A4 3,0 Quattro 2003, MFK 2012, 135'700 km, Delfingrau metallic, Automat, unfallfrei, vollst. Serviceheft, Leder, Memorysitze, Stand- und Sitzheizung, CD Wechsler (6), Navi, 8 fach bereift, Solardach etc. VP CHF 5'000.–
Info Tel. 079 422 66 10.

Ab sofort zu vermieten
freundliches, helles Studio
mit Kochnische, Parkplatz.
Im Zentrum von **St. Moritz-Dorf**.
Miete inkl. NK Fr. 890.–.
Auskunft: Telefon 079 405 92 08
176.796.037

Pontresina
Zu vermieten per 1. Okt. oder nach Vereinbarung
3-Zimmerwohnung
im Parterre mit grosser Terrasse, Fr. 1940.– inkl. NK und Einzelgarage, Tel. 079 273 37 22

Wir sind auf der Suche nach einer netten, ruhigen, unmöblierten
3½- bis 4½-Zi.-Wohnung
mit Balkon oder Gartensitzplatz und 1 bis 2 Garagenplätzen. Dauermiete im Oberengadin. Gut erzogener, ruhiger Hund sollte erlaubt sein. Termin ab sofort oder nach Vereinbarung. Spätestens ab 1. Oktober.
Freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 079 216 00 63 oder 081 252 25 76

Im Kleinen Grosses bewirken

HEKS
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

www.heks.ch, PC 80-1115-1 Gratisinserat

Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss

Revier forestel ed uffizi da fabrica La Punt Chamues-ch / Madulain

Unser Lernender **Adrian Schorta, Forstwart EFZ,** hat die Lehrabschlussprüfung mit der sehr guten Note von 5,1 abgeschlossen. Das Revierforstamt La Punt Chamues-ch / Madulain gratuliert herzlich zu dieser sehr guten Leistung.

«Incredibel cha quista senda d'eira la via da passagi»

La nouva senda d'aventüra e cultura «Puntins Ots Uina» lascha reviver l'istorgia da la Val d'Uina

Equipà cun chaplina, tschinta, crötschs da carabiners e bunas s-charpas as poja scuvrir ils Puntins ots illa chavorgia da la Val d'Uina. La nouva senda spordscha acziun, cultura ed ün lö da bella vista spectacular.

JON DUSCHLETTA

La senda d'aventüra e cultura es üna gita ambiziusa per curaschus. fotografia: Jon Duschletta

Las spuondas da las muntognas a dretta e schnestra dan liber üna vista directa sün Crusch e parts da Sent. Ün liom da nüvlas fa da tet sur la cuntrada verd'intensiva e las terassas agriculas. La gruppa ch'inaugurescha ufficialmaing la senda d'aventüra e cultura «Puntins Ots Uina» fa üna cuorta posa. Duos partecipants han avuonda curaschi e's saintan sül banchin sün quista pitschna plattafuorma natürala, quist punct da bella vista captivant. Sch'els stendan lur chommas, alura pendan las s-charpas sur la chavorgia da la Val d'Uina – güsta sco d'inviern süllas s-chabelleras. Definitivamaing ün lö da posa per glieud sainza acrofobia. Passa 100 meters plü bass schuschura l'aua da l'Uina.

Senda bain illustrada

Eir il rest da la senda es particulara. La gita düra tenor Mario Riatsch, ün dals iniziants da la senda, raduond trais uras – partind da la fermativa da la Posta a Sur En da Sent. Là es situada eir la prüma da desch tablas d'infuormaziun bilingua a reguard la senda e l'istorgia culturala dal traget. Plü tard davent da qua as stess portar cun sai üna chaplina ed il sezzin da sgürezza culs duos crötschs da carabiner chi's cugnuoscha dal parc da suas. Insomma es cusglià, da profitar da las gitas manadas. Quellas partan dürant la stagiun da stà, mincha mardi a las 09.00 a Sur En (sün annunzcha).

La prüma mezz'ura da la gita maina amo pachific sül traget da la via tras la Val d'Uina, bain frequentada da viandants e bikers. A'l pè da la Val Glatschera parta a man schnestra la pitschna senda i'l god da la Val d'Uina. Mario Riatsch, chi ha drizzà aint la senda, cun seis collavuraturs, va ouravant cun ün pass sgür e trenà. El telefona sainza gnir our'd flà. Plü'navo illa gruppa segua Cla Rauch. El ha contribui las indicaziuns culturalas pella senda as basond sün sia publicaziun «100 ons senda dal Quar in Val d'Uina», publichà dal 2010 in occasiun da la festa da giubileum e displaschaivelmaing exausta. A la fin da la culuonna chamina Wolfgang Bosshardt, il possessur dal Camping da Sur En chi ha gnü oriundamaing l'idea per quista nouva sporta i'ls contuorns da Sur En.

Senda cun elemaints da rampchar

Bainbod seguan prüms passagis inua cha la senda es be amo ün truoi grippus e la costa crouda stip giò illa chavorgia. Üna sua da fier montada vi dal grip dà tegn e sgürezza. Ils carabiners vegnan da qua davent dovrats adüna plü suvenz. Duos valettas pon gnir traversadas sün punts da suas. Üna sua per chaminar lasura, duos suas per's tgnair culs mans e's sgürar. Per glieud cun acrofobia, dimena temma da l'otezza, per quels daja üna sviada sur il fuond da la val.

L'ultim raduond ün terz da la gita maina in ün'anza inavant sü per la chavorgia ed inavo tras ils god. Sün quist traget vain tematisà l'istorgia dad Alesch, il giuven abitant d'Uina e seis tentativ falli, da gnir ravarenda. Ün'istorgia scritta e publichada dal magister, publicist e collecziunader da s-chazzis culturals, Gudench Barblan (1860 – 1916). Our'd sia penna sun eir «Ils surnoms dals cumüns» ed il text da la chanzun Engiadinaisa «Chara lingua da la mamma.»

Sco cha Mario Riatsch, silvicultur da Sent, ha dit davo cha chaplinas e carabiners d'eiran darcheu a lö ed ils frunts süantats dals süurs, haja cumanzà la Società Parc da suas Sur En avant duos ons a planisar la senda. «Oriundamaing vaivan nus dafatta planisà üna senda plain elemaints d'acziun.» Intant es eir Riatsch cuntaint, cha «meis elan es gnü frenà ün zich e cha vain pudü integrar ils aspets culturals illa senda.» Il cumün da Sent ha la respunsabiltà sur la senda. Ils viagiants tilla trapassan invezza sün agen ris-ch e – cusgliadamaing – eir cun üna bella purziun san incletta. «Minchün riva da far quista senda, ella nun es extrema, ma chatscha listess l'adrenalin», disch Riatsch. Cha quistas «vias» gnivan transidas plü bod cun bouvs e chargias da lain o vivondas, quai resta per tuots be greiv imaginabel.

Cla Rauch cugnuoscha la senda da diversas gitas: «Eu sun fascinà da la Val e sias istorgias.» Eir el fa da guida sülla nouva senda e sà per quai: «Chi chi's lascha manar d'üna guida sülla senda vain a savair üna pruna daplü co be legiond las tablas d'infuormaziun.» Niculin Meyer, collavuratur da cader da la destinaziun turistica TESSVM, es inchantà: «Ad es insomma bun, scha qualchün vain cun nouvas ideas e vain sustgnü. Els vezzan pussibiltats e na problems.» Cha nouvas sportas sun in general ün grond avantag pels giasts. «Important es, cha las sportas as cunfan cullas valurs e las specialitats da la regiun. Quai es quia cumbinà fich bain.» Ch'implü s'haja vis, cha quista gita as poja far eir cun ora main buna, ha conclus Niculin Meyer .

Gita sün vias istoricas

La senda d'aventüra e cultura «Puntins Ots Uina» maina süllas sendas veglias da chavallers tras l'Uina. Il traget spectacular es pretensius e dumonda a causa da divers elemaints da rampchar ün equipagi da sgürezza. L'istorgia fuorma la basa culturala. Ils bains paurils d'Uina Dadora e d'Uina Dadaint sun gnüts urbanisats da paurs dal Vnuost. L'access d'Uina tras las vals e chavorgias stippas es stat accumpagnà sur tschientiners da fadias, privels ed accicaints mortals.

La via existenta tras la Val d'Uina es gnüda fabrichada i'ls ons 1878 fin 1880. Ün prüm passagi tras la Val d'Uina da l'Engiadina es cuntschaint daspö l'on 1300. Intuorn l'on 1580 es gnü s-chaffi üna via sün ün traget situà plü bas. Süls stizzis da quistas prümas vias es situada la nouva senda «Puntins Ots Uina.» Tanter l'access tematisescha la gita eir la chatscha al uors, ils destins fatals dals Ruinas-chs, ils abitants d'Uina, istorgias criminalas ma eir l'istorgia dad Alesch, il giuven Ruinas-ch chi vess pudü gnir ravarenda, sch'el nu ves pers il misterius latin illa Val d'Uina. (jd)

Ulteriuras infuormaziuns ed annunzcha per gitas manadas: Gäste-Info Sent, telefon 081 861 88 29 L'equipagi po gnir tut a fit pro'l parc da suas Sur En.

Nouva spüerta per giasts cun chans

La cooperaziun «PASSion» es lantschada

La nouvfundada cooperaziun dad experts da bes-chas in Engiadina, la «PASSion» es lantschada. Ella ha il böt da spordscher nouvas spüertas per giasts chi vegnan cun lur chan illa regiun a far vacanzas. Per exaimpel chüra professiunala dals chans.

Ils proprietaris da la Clinica Alpina a Scuol da schnestra: Franco Taisch, Annatina Denoth, Maja Bischoff e Men Bischoff. fotografia: mad

La Clinica Alpina a Scuol sta per üna medicina cuplessiva e per üna colliaziun da bes-chas ed uman. Quista colliaziun realisescha la clinica uossa cun ün proget unic. «In occasiun da l'avertüra da nossa pratcha da veterinari a Zernez han bleras persunas dumandà scha nus spordschain eir ün 'Dogsitting'», declera Men Bischoff, manader da la Clinica Alpina SA a Scuol sco cha l'idea per fundar la nouva cooperaziun es nada. Cha la mancanza d'ün lö ingio cha giasts chi vöglian far gitas aint il Parc Naziunal Svizzer pon dar giò lur chan, saja dvantada evidainta.

Da la visiun a fats concrets

Illa suprastanza da la Clinica Alpina SA a Scuol es gnü lavurà da vaglia davo chi s'ha realisà il manco da plazzas ingio cha giasts pon laschar a cuorta vista lur chan. «Ils prüms discuors cun instituziuns da 'Dogsitting' e scolaziun da chans han demuossà cha l'interess da s-chaffir üna nouva spüerta surregiunala in quist connex es grond», disch Bischoff. Davo ulteriurs discuors e cun preschantar ün proget concret s'haja lura fundà in collavuraziun cun tuot ils experts da chans in Engiadin'Ota, Engiadina Bassa e la Val Müstair la cooperativa «PASSion». «PASSion es il pass da vacanzas per chan e possessur fat cun paschiun», disch Bischoff.

Collavuraziun cun 14 hotels

«Cun nos'idea vaina fat ün grond plaschair a noss intant 14 hotels partenaris», disch Men Bischoff cun cuntantezza. Cha'ls hoteliers sajan nempe dependents da nouvs segmaints da spüertas e cha cun lur 'PASSion' tils possa in quel sen sustegner fermamaing, manaja'l. «Uschè pon hoteliers spordscher servezzans per las bes-chas chasanas da lur giasts e s-chaffir uschè üna spüerta unica», disch el. Cha quista collavuraziun saja üna chi chaschuna per tuot ils partits intretschats illa spüerta, be guadogn. «PASSion s-chaffischa ün nouv instrumaint per la branscha da turissem per generar ulteriuras pernottaziuns. Quist es üna spüerta chi's basa specialmaing sül bainstar da la bes-cha e quai es per blers possessuors da chans fich important eir dürant las vacanzas», accentuescha'l. «Cun nossa 'PASSion' spordschain ün'offerta al turissem, la quala po gnir nüzziada sco instrumaint da reclama per ün sectur chi'd es fin quia gnü chürà pac bain; nempe ils possessuors da chans», intuna Bischoff. Il motto da la nouva spüerta es: «Vacanzas cun chan ma listess pudair esser liber, pudair durmir oura, giodair uras da wellness, ir culs skis, far gitas i'l parc naziunal, ir a mangiar bain e giodair las vacanzas sainza stuvair avair noscha conscienza perquai cha'l chan es in quels mumaints sulet.» «I's po però eir cumbinar sias vacanzas cun trattamaints specials pel chan in nossa clinica a Scuol», declera Annatina Denoth, commembra da la suprastanza da la Clinica Alpina. Ella pensa quia vi da fisioterapia pel chan davo üna gita plü lunga, trattamaints dad accupunctura, vaccinaziuns chi ston sa gnir fattas o igiena dals daints dal chan. La cooperaziun «PASSion» es üna rait dad experts da chans chi'd es unica in Svizra. Ella cumbina spüertas da Wellness, scolaziun, Medical Care, plaschair, giovar e Dogsitting suot ün tet. (anr/mfo)

Ils partenaris da «PASSion»

Culla nouva spüerta da «vacanzas cun bes-chas chasanas illa regiun» survain la brancha da turissem in Engiadina ed in Val Müstair üna spüerta chi dess generar daplüssas pernottaziuns. Far part da quista cooperativa fan 14 hotels da l'Engiadin'Ota, Engiadina Bassa e da la Val Müstair. Portada vain la «PASSion» da Men Bischoff, Maja Bischoff ed Annatina Denoth da la Clinica Alpina SA a Scuol e Zernez, da Kirsten Bollinger, chüra da chans a Samedan, Marie Josephine Ferretti, Stalla Palü a Puntraschigna, Guido Picenoni, «dogmambo» a Champfèr, Alessandro Folini, «4dogsgr» a Lü, Bellinda Conradin, Plan da Muglins a Ramosch, Men Juon, stalla da chavals a San Jon e da Bea Welti, «Dogsitting» a Scuol. (anr/mfo)

«PASSion» vain manada da la Clinica Alpina SA a Scuol. Ulteriuras infuormaziuns as survain sülla pagina d'internet: www. clinica-alpina.ch

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Exposiziun publica da la mesiraziun uffiziala da Scuol, sort 9

L'ovra da mesiraziun da la vischnanca da Scuol, sort 9, per il territori communal che n'è enfin ussa anc betg vegnì mesirà (guaud, pastgiras e terren nunproductiv da la vart sanestra e dretga da la val sco er en Val S-charl, en Val Mingèr, en Val Tavrü ed en Val Sesvenna) vegn exponida publicamain tenor l'art. 22 da la lescha chantunala da geoinfurmaziun (LCGeo; DG 217.300).

Actas d'exposiziun:
– plans per il register funsil numers 4995, 4997, 4998, 5191, 5192, 5193 e 5194
– descripziun da las immobiglias (register da las surfatschas)
– cedels da proprietad

Lieu d'exposiziun:
uffizi da construcziun da la vischnanca da Scuol

Durada da l'exposiziun:
venderdi, ils 18 da fanadur fin glindesdi, ils 18 d'avust 2014

Infurmaziuns:
In represchentant da l'inschigner geometer stat a disposiziun venderdi, ils 25 da fanadur 2014, da las 11.00 fin las 12.00, en il local d'exposiziun per dar infurmaziuns.

Ils cedels da proprietad ed ina copia dal text da publicaziun qua avant maun vegnan tramess sco posta normala a las proprietarias ed als proprietaris dals bains immobigliars avant il cumenzament da l'exposiziun dals plans.

Tgi che cumprova in interess legitim, po far protesta en scrit tenor l'art. 23 LCGeo tar la cumissiun da termaziun da la vischnanca da Scuol, per adressa da la chanzlia communala da Scuol, Bagnera 170, 7550 Scuol, fin il pli tard glindesdi, ils 18 d'avust 2014 (data dal bul postal).

La protesta sto cuntegnair ina proposta, ils fatgs ed ina motivaziun sco er ils numers dals plans e da las parcellas. Sch'i vegnan contestads cunfins, sto vegnir agiuntada ina copia dal plan u ina skizza. Quai ch'è gia vegnì concludì en la procedura da termaziun na po betg pli esser cuntegn da la protesta.

Scuol, ils 17 da fanadur 2014

Suprastanza communala da Scuol

176.796.264 xzx

Publicaziun ufficiala
Cumün da Scuol

Serrada Stradun

Il Stradun es serrà tanter l'hotel Collina e la furnaria Schlatter **dals 28 fin als 31 lügl 2014**. Motiv: lavuors d'asfaltaziun.

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol (079 634 47 57)

Scuol, als 24 lügl 2014

Cumün da Scuol

176.796.407

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO) vain publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patruns da fabrica:	Iertavels Peter Tuffli p.adr. Martin Tuffli In der Schwerzi 40 8617 Mönchaltorf
Proget da fabrica:	Sanaziun energetica dal tet
Lö:	Pradella, parcella 1421
Zona d'ütilisaziun:	Zona dal cumün vegl
Temp da publicaziun:	24 lügl fin 13 avuost 2014
Exposiziun:	Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.
Mezs legals:	Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 24 lügl 2014

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176.796.424

ilchardun.com
La gazetta online pels Rumantschs sün tuot il muond
il CHARDUN

Ün mez di i'l center dals uffants

Festa pels uffants sül Chastè da Tarasp

Uffants da giasts ed indigens s'han chattats cun lur genituors illas cuorts ed aint il Chastè da Tarasp per giodair lur festa. L'evenimaint es gnü organisà da l'administraziun dal Chastè da Tarasp insembel cun Tarasp-Vulpera Turissem e cul Club Robinson.

Ils uffants vaivan la pussibiltà da trar cul balaister.
fotografia: Benedict Stecher

Dürant la stà vegnan organisats sül Chastè da Tarasp divers evenimaints sco concerts, teater, festas privatas e tanter oter eir la festa dals uffants. Schi's contaimpla il chalender d'arrandschamaints da la regiun, as stoja constatar cha quel es bain dotà, però ils uffants vegnan plütost a la cuorta. «Perquai vain nus decis da far eir alch pels uffants, da spordscher eir ad els la pussibiltà da's tratgnair da cumpagnia», ha dit l'administratur dal chastè Jon Fanzun. Tanter tuot il travasch cun uffants e genituors han gnü lö eir las gitas normalas chi vegnan fattas minchadi sül chastè.

Marcurdi passà s'han drividas las portas dal Chastè da Tarasp per üna festa tuottafat particulara. Pro bell'ora han ils uffants gnü la pussibiltà dad ir a sella, da trar cul balaister, da laschar far bellet da las dialas dal Club Robinson ed oter plü. Avant il portun dal chastè as pudaiva rampignar e raiver sü pel grip sgürà cun üna sua e cun inviamaints d'üna guida chi vaiva preparà tuot minuzchusamaing. Ün princi ed üna princessa han manà ils uffants tras il chastè e declerà l'istorgia dal monumaint istoric. Illa sala da festa spettaiva üna diala chi quintaiva istorgias ed il magnific orgel dal chastè ha fat resunar seis tuns. Per part d'eiran vestits ils uffants sco princessas o eir sco s-chüdiers cun sabel e chaplina. «Per mai es statta la festa sül chastè ün evenimaint tuot special», ha tradi la diala da las istorgias. Dals uffants as dudiva pleds sco: Gail, super, quist es la cana ed oter plü. S'inclegia cha tuot quist travasch ha eir fat fom e said. Perquai vaivan ils organisatuors chattà sponsuors e fautuors chi han sustgnü la festa cun prodots obain finanzialmaing. Uschè pudaivan uffants e genituors mangiar e baiver per pacs raps e l'entrada da la festa d'eira gratuita ed ha attrat blera glieud. Bandunar per ün pêr uras la vita dal minchadi e giodair üna festa in ün ambiaint tuottafat particular. Ün dals giasts ha dit: «Speraina cha quist nun es statta l'ultima festa per uffants sül Chastè da Tarasp.» (anr/bcs)

Il PBD ha nominà ad Emil Müller e Flurin Filli

Elecziuns Il PBD Engiadina Bassa/Val Müstair ha nominà ils candidats pels presidis dals cumüns fusiunats Zernez e Scuol. Pel cumün fusiunà Zernez candidescha Emil Müller (PBD) da Susch. Müller es daspö il 2000 capo cumünal da Susch ed el es gnü elet in mai sco grond cusglier da Sur Tasna. Daspö quatter ons es Müller illa suprastanza da la Pro Engiadina Bassa e president dal forum d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal. Implü es Müller illa suprastanza dal Center da sandà Engiadina Bassa, president dal cussagl administrativ da l'ouvra electrica Susasca a Susch e commember dal cussagl administrativ da l'EE–Energia Engiadina. Emil Müller es stat president dal prüm proget da fusiun da Zernez fin Guarda chi ha fat naufragi ed el ha acumpagnà intensivamaing la fusiun tanter Zernez, Susch e Lavin.

Tenor la comunicaziun da pressa, es il PBD cuntaint d'avair chattà ün candidat qualifichà cun gronda experienza politica in gremis executivs pel presidi dal nouv cumün da Zernez. L'elecziun dal president cumünal da Zernez es als 31 avuost.

D'incuort es gnüda cuntschainta la candidatura da Flurin Filli dad Ardez sco capo cumünal da Scuol. Uossa ha il PBD Engiadina Bassa/Val Müstair nominà a Flurin Filli ufficialmaing per quista carica. Daspö il 1995 es Filli vicedirecter dal Parc Naziunal Svizzer ed el maina la gestiun ed il monitoring. El es eir manader da gestiun da la cumischiun federala dal Parc Naziunal Svizzer. Ad Ardez es el stat divers ons president da la cumischiun sindicatoria cumünala e commember da la cumischiun da planisaziun da la Pro Engiadina Bassa. Il PBD es persvas, tenor comunicaziun da pressa, cha Flurin Filli es üna persuna adattada per manar il cumün da Scuol, adonta ch'el nun es stat involvà fin uossa directamaing i'l proget da fusiun. Il capo cumünal da Scuol vain elet als 24 avuost.

Il parti burgais democratic d'Engiadina Bassa/Val Müstair s'ha constitui da nouv: president dal parti es Peder Caviezel da Ramosch. (pl)

Arrandschamaint

La charbunera es gnüda impizzada

S-charl In mardi es gnüda impizzada la charbunera in Val S-charl. Quai in occasiun da las festivitats dal cumün da Scuol pel giubileum da 100 ons Parc Naziunal Svizzer. Dürant ils prossems dis vegnan ars ils quatter sters laina o plü bain dit transfuormats in charbun illa charbunera situada suot il museum da las minieras Schmelzra a S-charl. Persunas interessadas pon ir dürant ils prossems dis a contemplar il process dad arder. Els survegnan lapro ulteriuras infuormaziuns sur dal arder charbun.

Quista fuorma dad ütilisaziun da la laina es gnüda pratichada in S-charl amo dürant la seguonda guerra mundiala. Il temp da gronda derasaziun dal arder charbun in S-charl d'eira il temp d'activitä da las minieras dal 13avel fin 17avel e lura i'l 19avel tschientiner. In sonda, ils 26 lügl, vain lura racolt il charbun, paquettà in sachs e vendü. Ultra da quai vain quel di muossà co chi's schmerdscha bos-cha a man, co chi's algua plomb e co chi's batta munaida da fier. Sonda saira, a las 21.00, referischa Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol, illa Schmelzra da l'ütilisaziun dals gods da plü bod per las minieras e per las salinas.

Als 26 lügl es organisada ün'ustaria illa tenda da festa pro la Schmelzra a S-charl. (anr/mfo)

Arrandschamaint

Guardissimo – il final cun Oesch's die Dritten

Guarda Il Guardissimo ha lö dals 25 fin als 27 lügl per l'ultima jada. Ils organisatuors vöglian far davo set ons üna posa creativa. Co e scha insomma il Guardissimo dess gnir sviluppà nun es amo cuntschaint. Quai scrivan ils organisatuors in üna comunicaziun da pressa. Ils organisatuors dal spectacul a Guarda piglian cumgià cun ün grond final. Uschè ha lö in venderdi, ils 25 lügl, a las 19.30, il concert dad Oesch's die Dritten sün Plazzetta. La prevendita es organisada sur www.guardissimo.ch. Tenor Thomas Lampert dal comitè d'organisaziun as poja cumprar bigliets eir directamaing pro la chascha avant il concert. In sonda ils 26 lügl, a las 19.00, ha lö ün concert culla Nevada Country Band. Davo ils concerts da la saira es organisà ün bus da not fin pro la staziun da Guarda. Per finir concertescha in dumengia, ils 27 lügl, a las 16.00, la band per uffants «Schtärne5i».

In sonda, da las 11.00 fin las 17.00 ha lö il marchà da mansterans cun differentas demonstraziuns. A partir da las 12.00 chanta Benedict Stecher chanzuns rumantschas. In dumengia, da las 11.00 fin las 12.00 e da las 13.30 fin las 15.00, han ils uffants la pussibiltà da fuschinar, da far da vaschler, da cudetschar, da tagliar peidras, da culurir fazöls e da lavurar cun erbas. Per la musica pissera da las 12.00 fin las 13.30 la Chapella Tasna. In sonda e dumengia ha lö dürant tuot il di ün'exposiziun da legos illa chasa da scoula. Pel bainstar culinaric esa pisserà, in cas da plövgia eir suot tet. (pl)

www.guardissimo.ch

© Artur Marciniec/fotolia.com

Concurrenza da fotografias
Partecipar & guadagnar!
Engadiner Post POSTA LADINA
Tema «Stà in Engiadina» Partecipaziun: Fin als 7 avuost 2014 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch

Al pè dal Piz Buin, illa Val Tuoi da Guarda as rechatta l'Alp Suot. Mincha padrin e mincha mima han dürant la stà la pussibiltà da visitar las chavras sün alp. fotografias: Romana Duschletta

Padrinadi dal Coop ha visità l'alp da Guarda

Festa d'alp illa Val Tuoi per pins e mimas da chavras

Cun ün sustegn finanzial dal Padrinadi dal Coop s'haja pudü megliorar l'on passà la chascharia da l'Alp Suot da Guarda. Amatuors da chavras chi han sustgnü quist proget cun ün padrinadi, han pudü visitar lur figlioulas.

Dürant la prümavaira passada sun gnüts fats plüs müdamaints i'l Alp Suot da Guarda. L'alp as rechatta sün 2018 meters sur mar illa Val Tuoi, ingio chi vegnan alpagiadas 100 fin 120 chavras. Las lavuors da fabrica sun gnüdas sustgnüdas dal Padrinadi dal Coop. L'Alp Suot da Guarda es eir gnüda tschernüda dal Coop per lur campagna da recloma particulara: Lur cliaints pon dvantar padrin o mima dad üna o da plüssas chavras da Guarda. Il comitè d'organisaziun ha invidà l'ultima fin d'eivna a pins e mimas da chavras sco eir a la populaziun da Guarda a la festa d'alp illa Val Tuoi.

La festa d'alp es statta ün success

In dumengia a bunura s'han inscuntradas bundant 120 persunas a Guarda per giodair la festa d'alp illa Val Tuoi. Tuot la cumpagnia s'ha missa in viadi vers l'Alp Suot ed ha dürant la spassegiada da bundant ün'ura pudü giodair baderlond la natüra. Davo il bivgnaint da Roger Vulpi, il capo cumünal da Guarda, han tuot ils preschaints pudü as laschar gustar ün brunch. Ils pins e las mimas da las chavras da Guarda han gnü la pussibiltà da visitar lur figlioulas. Chi chi ha sustgnü quist proget survain vers la fin da l'alpagiada ün bun toc chaschöl e mincha persuna chi ha surtut uschè ün padrinadi amo üna fotografia da sia chavra.

Dürant il di han ils visitaduors pudü dar ün cuc illa nouva chascharia. Maria Morell, commembra dal comitè d'organisaziun, ha declerà e muossà als preschaints, che müdamaints chi sun tuot gnüts fats l'on passà sün alp. La musica Tasna ha pisserà per ün'atmosfera allegraivla ed il cumün da Guarda ha offert a tuot la cumpagnia in visita tuorta e cafè. (anr/rd)

Chi vess gust da dvantar padrin o mima?

Daspö passa 70 ons s'ingascha il Padrinadi dal Coop per güdar a famiglias da paurs da muntogna svizras. Eir alps da chavras vegnan uossa sustgnüdas dal Padrinadi dal grossist. Las chavras da l'Alp Suot da Guarda spettan da survgnir ün pin o üna mima. Sün la pagina d'internet dal Coop as poja tscherner a man da fotografias üna o eir plüssas chavras per sustgnair quist proget. Cun üna contribuziun da 95 francs as survain üna fotografia da la chavra ed ün bun toc chaschöl.

Natüralmaing as poja eir visitar las chavras dürant la stà sün alp. Davent dal cumün da Guarda as riva in bundant ün'ura a pè sün l'Alp Suot illa Val Tuoi.

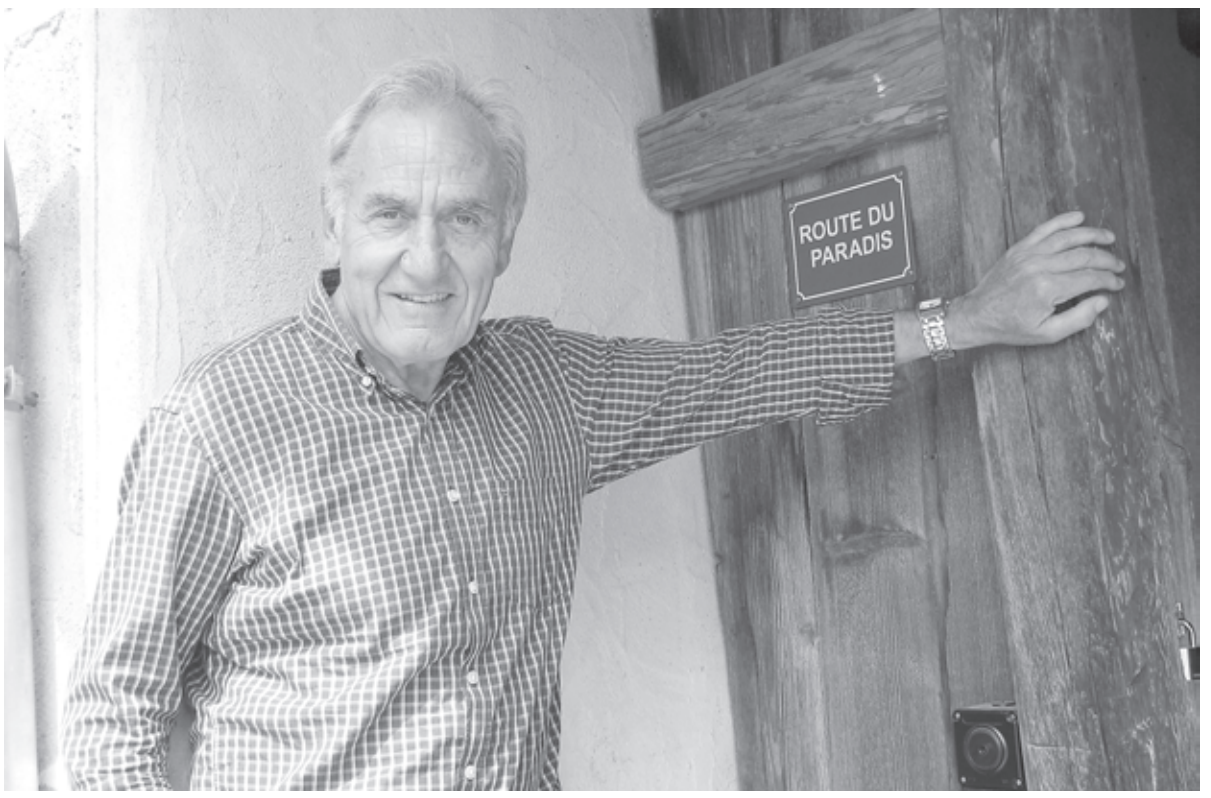
Las seguaintas datas sun organisadas per padrins e mimas per ir a chattar lur figlioulas: Ils 31 lügl, ils 14 ed ils 28 avuost cun Maria Morell da Guarda. La partenza es adüna a las 14.00 pro la fermada da l'auto da posta in cumün. Chi chi vess jent da surtour ün padrinadi d'üna chavra dürant quista stà po s'annunzchar sülla pagina d'internet dal Padrinadi dal Coop. (anr/rd)

www.cooppatenschaft.ch.

Ün magister ha svaglià l'amur pel chant coral

Jachen Janett es paschiunà chantadur e dirigent

20 ons a l'inlunga ha Jachen Janett diret il cor d'uffants «Las Filomelas da Samedan». La bachetta da quel cor ha'l uossa surdat, il cor da Champfèr e La Cumbricula dirigia'l però inavant.



Jachen Janett passainta bler temp i'l Muttler a Tschlin. fotografia: Flurin Andry

Pella fin da l'on da scoula ha dat il cor Las Filomelas da Samedan in sala cumünala seis concert annual. I's tratta d'ün cor facultativ da la scoula cumünala. Il special pro quist cor es cha las uras pellas prouvas sun integradas i'l urari da scoula. Il cor ha trais s-chalins, il s-chalin bass consista da la seguonda e terza, il s-chalin d'immez da la quarta e tschinchavla e'l s-chalin ot da la sesavla fin nouvavla classa. Dürant tuot on chantan ils uffants in quist cor e l'ultim da l'on da scoula lascha dudir la settantina da chantaduras e chantaduors che chi han imprais. Dürant ils ultims duos decennis ha diret Jachen Janett quist cor. Uossa ha'l surdat la bachetta a duos successuras: Ladina Simonelli surpiglia la direcziun dal s-chalin bass e Selina Fluor il s-chalin da la tschinch- fin nouvavla classa. «Per mai es quai stat üna fich bella lavur da diriger quist cor, dürant quists 20 ons n'haja chantà tonnas da chanzuns», disch el riond, «ma uossa n'haja pensà chi basta, uossa ch'eu n'ha ragiunt üna tschert'età.»

Paschiun per musica instrumentala

D'incuort han Jachen Janett e sia famiglia surtut üna part da la chasa paterna a Tschlin. «La chasa Muttler ha giovà üna gronda rolla per meis svilup musical», as regorda'l, «las prouvas da la musica da Tschlin d'eiran illa sala in chasa, e nus fradgliuns eschan creschüts sü cun quai.» Seis plü grond giavüsch d'eira perquai fingià da mattet dad imprender ün da quels instrumaints per sunar eir el illa società da musica cumünala. El ha imprais da seis bap a sunar la trumbetta. «Blers ons n'haja tut part a la musica da Tschlin, eir cur ch'eu nun abitaiva plü là.» Al seminari da magisters a Cuoira però vaiva'l musica pro Ernst Schweri, «e quel magister m'ha vairamaing svaglià l'amur pel chant coral.» Davo avair dat trais ons scoula a Zuoz e diret a Zuoz il cor masdà cumünal, ha decis Jachen Janett da far al conservatori da Winterthur il stüdi da chant solistic cul diplom pedagogic. Cur chi d'eira gnü fundà a Samedan il Preseminari Ladin e chi tscherchaivan ün magister da chant e da musica ha'l decis da tuornar in Engiadina. «Il prüm vaina fundà il cor dal preseminari cun 17 chantaduras e chantaduors, uschea suna rivà illa 'scena dals cors'», ria'l. Davo ha'l diret il cor da l'Academia Engiadina.

Chantaduors da tuot las etats

Jachen Janett ha diret eir il cor mixt da Samedan. Il Rudè da chant, fundà insembel cun Gianna Vital, ha'l diret il prüm be sulet, davo insembel cun seis frar Duri. Intuorn l'on 1998 ha'l survgni la dumonda da la magistraglia da la scoula da San Murezzan sch'el nu less fundar ün cor ün pa special. «Daspö quindesch ons dirigia quist cor cha nus vain dat nom La Cumbricula e chi ha s-chars vainch commembers chi han plaschair da chantar chanzuns da differentas taimpras e stils.» Als 13 settember dà, sco ch'el disch, La Cumbricula ün concert illa baselgia San Niclà. Daspö desch ons dirigia Janett il cor masdo da Champfèr. «Alch ch'eu fetsch cun grond gust es da collavurar per realisar las occurrenzas da chant culla scoula da Sent, cun Andri Gritti sco motor da quists progets», manzuna'l, «eu n'ha adüna diret jent cors d'uffants e giuvenils, quai d'eira per mai adüna alch motivant. Id es üna bella sfida da fuormar las vuschs i'ls differents s-chalins e tscherchar las chanzuns adattadas per quels.» Chi til fascinescha mincha jada quant svelt cha quists chantaduors sajan buns d'imprender, «e quai da maniera frais-cha e pac cumplichada.»

Daspö ils ons novanta ha fat part il musicist e chantadur eir da la cumischiun da musica da la Società chantunala da chant. Da temp in temp ha'l dat eir cuors per futuras dirigentas e dirigents.

Uschè suvent sco pussibel es el a Tschlin ingio chi abita eir Duri Janett culla famiglia. «Eir nos frar Curdin vain sü da la Bassa cur chi va ed abita lura cun seis uffants illa chasa Muttler, suvent fana musica in chasa», disch Jachen Janett, «lura es il Muttler propcha ün lö ingio chi vain vivüda la musica i'l meglder sen dal pled.» (anr/fa)

coop

PREISBRECHER

Gültig bis
Samstag,
26. Juli 2014
solange Vorrat

33% Rabatt

1.95
statt 2.95
Nektarinen gelb (ohne Bio und Coop Primagusto) Italien/Frankreich/Spanien
1 kg

30% Rabatt

2.90
statt 4.20
Rispentomaten (ohne Bio), Schweiz, 1 kg

40% Rabatt

per kg
30.50
statt 51.50
Rindsplätzli, dünn geschnitten, ca. 550 g, Schweiz
in Selbstbedienung

40% Rabatt

6.60
statt 11.–
Coop Cervelas, 5 Paar, Schweiz
in Selbstbedienung
(100g = 0.66)

40% Rabatt

44% Rabatt

35.80
statt 59.70
Valais AOC Dôle Blanche Les Clarelles, 2013, 6 x 75cl
(10 cl = –.80)
Jahrgangsänderungen vorbehalten

1.50
statt 2.70
Coop Tortilla Chips Nature, 200g
(100 g = –.75)

1/2 Preis

1/2 Preis

3.95
statt 8.10
Coop Ice Tea Classic, 6 x 1,5 l
(10 cl = –.04)

9.60
statt 19.20
1664 Bier, Dosen, 12 x 50 cl
(10 cl = –.16)

coop
Für mich und dich.

Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Nikon

NIKON - DEMO
25./ 26. Juli 2014

Rutz

- Demonstration der brandneuen D810
- Gratis Sensorreinigung und Upgrades für Ihre Nikon SLR
- Fachberatung durch Nikon Schweiz
- *21% Rabatt auf alle Nikon Objektive*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Foto Optik Rutz AG Via Maistra 24 7500 St. Moritz 081 833 32 18 www.foto-rutz.ch

REISEBÜRO
TRAVEL-TOURS AG
Leo Etterlin

OPER AIDA in VERONA

Fahrt ab Engadin, 24. bis 25. August 2014

Aufführung am 24. August,
Unterkunft in ****Hotel in Verona
Pauschalpreis Fr. 495.00 inkl. HP,
nummerierte Stufenplätze

Auskunft und Anmeldung:
TRAVEL-TOURS AG ST. MORITZ
081 833 40 91, info@travel-tours.ch

176.796.443

HOTEL POST BRAIL

Sommerzeit ist **Grillzeit**

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66

176.796.211

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plaiv. HGV St. Moritz

Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch

WALDHAUS SILS

Wer so viele Wissens-Nüsse knackt,
ganz sicher auch die Prüfung packt.
Ihr habt es geschafft, schaut voraus,
besinnt Euch, ruht Euch kurz aus.
Sucht Euer Ziel, strebt dorthin
und findet Euren Lebenssinn!

Das Waldhaus-Team gratuliert Thomas Fuster – Koch, Note: 5.3, Madlaina Gritti – REFA, Amaury Tix – REFA, Michael Haas – Koch, Note: 5.5 (von links) und Jan Sutter – Koch (nicht auf dem Bild)
zur bestandenen Abschlussprüfung.
Wir sind sehr stolz auf Euch.

A family affair since 1908*****

Hotel Waldhaus Sils
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch

176.796.404

Für Drucksachen:

gammeterdruck

Gammeter Druck, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90
info@gammeterdruck.ch

Wohnprogramm «Feel» als hochwertiges Zusammensetzspiel

Die Wohnkombination «Feel» von Arte M zeigt ein smartes Raumkonzept und begeistert mit auserlesenen Produkten. Der Schwarzwälder Möbelproduzent verwendet für seine Sideboards, Highboards und Vitrinen robustes Material und garantiert für höchste Qualität und lange Lebensdauer.

Es werden hochwertige Metallbeschläge, ESG-Sicherheitsgläser und gesoftete ABS-Kanten verwendet. Die Produkte bieten neben zahlreichen Vorschlagskombinationen auch die Möglichkeit, das persönliche Lieblingsstück selbst zusammenzustellen.

Durch zahlreiche Verarbeitungsdetails, wie zum Beispiel aufgedoppelte Fronten oder eine effektvoll beleuchtete Rückwand entpuppen sich spannende Kombinationen. Das Programm «Feel» lässt in der Objekt- und Farbwahl zahlreiche Varianten zu: Beispielsweise kann ein Korpus in Alpina weiss oder hochwertigem Cubanit, das Hängeelement in schlichtem Hochweiss, die Abdeckplatte in massiver Eiche und das Wandboard wiederum in Cubanit oder umgekehrt gewählt werden. Die Türen sind mit Anschlagdämpfung und die Schubkästen mit Selbsteinzug versehen.

Das Programm «Feel» kombiniert gekonnt Eiche mit Cubanit.

möbel stocker, stockercenter
Masanserstrasse 136, 7001 Chur
www.stockercenter.ch

176.792.933

LA TAVOLATA

FOOD & MUSIC FESTIVAL

SAMSTAG 26 JULI · **14 UHR** SCHWEIZERHOF DACH LEA LU · **15.45 UHR** POSTHAUS PASSAGE MARVIN
17 UHR DORFPLATZ RITSCHI & THE COMMITMENTS
22 UHR PALACE KÜCHE HAMP GOES WILD · KINGS CLUB MR RAY'S CLASS

SONNTAG 27 JULI · AB **11 UHR** ST. MORITZ DORF

TAVOLATASTMORITZ.CH

176.796.371

GLACIER RESONANCE:
27.07.14, FILARMONICA COMUNALE POSCHIAVO.

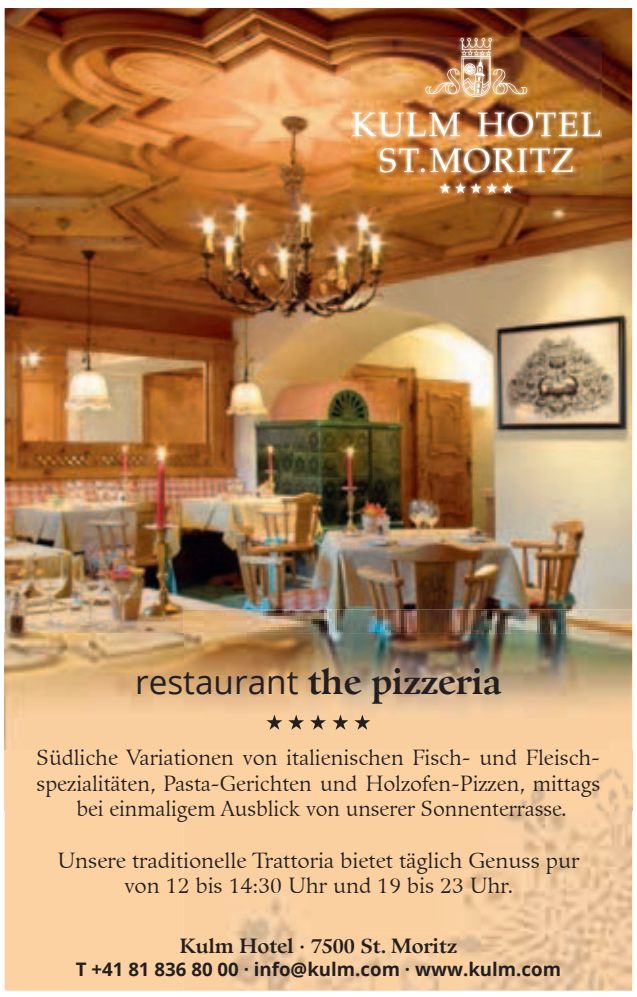
Einzigartige, frei zugängliche Konzertreihe vor der Kulisse des Berninamassivs. Geniessen Sie bei kulinarischen Genüssen und musikalischen Klängen ab 12.00 Uhr einen unterhaltsamen Sonntag inmitten des Festsaals der Alpen. Package «Lunch & Concert» inkl. Bahnfahrt für CHF 49.50 pro Person.

Information & Tischreservation: Tel. +41 (0)81 839 39 00
www.engadin.stmoritz.ch/resonance

Folgetermin der Konzertreihe: 24. August, Oberengadiner Jodlerchörli.

BERGHAUS DIAVOLEZZA
CH–7504 Pontresina, Tel. 081 839 39 00,
berghaus@diavolezza.ch, www.diavolezza.ch

DIAVOLEZZA ENGADIN MOUNTAINS



restaurant **the pizzeria**
★★★★★

Südliche Variationen von italienischen Fisch- und Fleischspezialitäten, Pasta-Gerichten und Holzofen-Pizzen, mittags bei einmaligem Ausblick von unserer Sonnenterrasse.

Unsere traditionelle Trattoria bietet täglich Genuss pur von 12 bis 14:30 Uhr und 19 bis 23 Uhr.

Kulm Hotel · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 80 00 · info@kulm.com · www.kulm.com

SONNE
Silvaplana - St. Moritz

Attraktive Neubauwohnungen
Hochwertige 2.5 – 6.5 Zimmer Erst- und Zweitwohnungen (auch mit Ausländerbewilligung) an sonniger Lage.
Erstwohnung ab CHF 665'000.
Zweitwohnung ab CHF 2'095'000.

Sonne Silvaplana AG · Via Maistra 19 · 7513 Silvaplana · T 081 252 88 83
www.sonne-silvaplana.ch

Champfèr
Zu vermieten nach Vereinbarung
2-Zimmerwohnung
an ruhiger Lage mit Sicht auf Berge und See. Ganzjährig auch als Ferienwohnung, Fr. 1810.– inkl. NK und Garage
Tel. 079 273 37 22

La Punt Chamues-ch
1½-Zi.-Wohnung
Fr. 880.– inkl. Tel. 081 854 12 00
176.796.413

Wir **vermieten** mitten im Heimatschutzzentrum von **CELERINA** ab 1. November eine grosse, möblierte
4-Zimmer-Wohnung
mit Garagenplatz.
Anfrage an 079 746 58 09
176-796431

Sils Maria
Zu vermieten
Büroräumlichkeit
im EG Magazin Cumünel, 20 m² mit Nebenraum, Wasseranschluss, WC, Kellermagazin, per 1.11.2014, Mietzins Fr. 750.–/Mt. inkl. NK
Garage-Einstellplatz
in Tiefgarage Pas-chs II, per sofort, Mietzins Fr. 120.–/Mt. inkl. NK
Anfragen und Bewerbungen: Gemeindekanzlei, Chesa Cumünela, Via da Marias 93, 7514 Sils Maria,Tel. 081 826 53 16, sils@sils.ch

*Stüvetta im Berghotel*** Randolins*

Mittags kulinarische Höhenflüge mit grandioser Bergsicht. Und abends zum Beispiel die herrliche **Plain in Pigna mit Lammchops** oder weitere feine Köstlichkeiten aus unserer gepflegten Sommerkarte.

Genuss pur in der gemütlich-urchigen Stüvetta, im Randolins – willkommen am schönsten Ort der Welt.

Randolins
ST. MORITZ SUVRETTA

Berghotel*Randolins** *…einfach „sein"*
Via Curtins 2 · CH-7500 St. Moritz · T 081 830 83 83 · F 081 830 83 80
www.randolins.ch · www.facebook.com/hotelrandolinsstmoritz

Kriemler
fine things to wear
Kriemler-Müller AG | Bad-Galerie | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 47 88

Sonderverkauf

17. Juli bis 27. Juli

0%

Armani
ERES
Hanro
La Perla
TWIN-SET
u.v.m

AKRIS Punto
BRAX
Marco Polo
Max Mara – Weekend
Div. Blusen

T&P immobilien ENGADIN

PONTRESINA
Zu verkaufen / da vendere

Chesa Graziella 3½-Dach-Zi-Whg., ca. 70 m², Privatkeller und Waschküche, 1 Garage (für Einheimische)
Appartamento 3 ½ locali, ca. 70 m², cantina e lavanderia privata, 1 posto auto (domiciliati) **Fr. 870 000.00**

Chesa Mandra 3½-Zi-Whg., ca. 80 m², Privatkeller und Waschküche, 1 Garage (für Schweizer und Ausländer)
Appartamento 3½ locali, ca. 80 m², cantina e lavanderia privata, 1 posto auto (per svizzeri e stranieri) **Fr. 1 320 000.00**

2½-Zi-Whg., ca. 46 m², Privatkeller und Waschküche, 1 Garage (für Schweizer und Ausländer)
Appartamento 2½ locali, ca. 46 m², cantina e lavanderia privata, 1 posto auto (per svizzeri e stranieri) **Fr. 670 000.00**

Haus 2 A 4½-Zi-Duplex-Whg., in der Via dalla Botta, ca. 168 m², Privatkeller und Waschküche, 1 Garage (für Einheimische)
Appartamento 4½ locali duplex, in Via della Botta, ca. 168 m², cantina e lavanderia privata, 1 posto auto (domiciliati)
Fr. 1 850 000.00

Via da la Staziun – CH-7504 Pontresina
Tel. +41 81 842 80 88 – Fax +41 81 842 80 89
triacca-engadin@bluewin.ch – www.triacca-engadin.ch
176.795.801

Mit uns erreichen Sie Ihre Zielgruppe.

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas
Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

Turo Pedretti – der Vergessenheit entrissen

Der Engadiner Maler wird in einem Dokumentarfilm gewürdigt

Fünfzig Jahre nach seinem Tod wird Turo Pedretti gewürdigt: Mit einer informativen Homepage, einem Buch sowie einem Film, der am Samstag Premiere hatte.

ERNA ROMERIL

Alle waren sie nach Pontresina gekommen: Der Filmgestalter Roy Oppenheim mit seiner Frau Rachela, Turo Pedrettis Tochter Ladina Jäcklin-Pedretti, Familienfreund, Weinbauer und Filmprotagonist Gian-Battista von Tscharner sowie viele Kunstfreunde, um am Samstagnachmittag der Premiere des Dokumentarfilmes über Turo Pedretti (1896 – 1964) im Cinéma Rex beizuwohnen.

Dreifach-Strategie

Der Filmgestalter Roy Oppenheim stellte vor der Vorführung seinen Film vor und erklärte dessen Entstehung. Oppenheim, langjähriger Leiter das Ressorts Kultur beim Schweizer Fernsehen und Marketingprofi, nahm sich vor gut einem Jahr vor, den Engadiner Künstler zu dessen 50. Todestag aus der Vergessenheit zu heben und über ihn eine Dokumentation zu erstellen, die seinem grossen künstlerischen Schaffen würdig war. Die Frage war nur, wie und in welcher Form am besten? Oppenheim entschied sich für eine Dreier-Strategie: Als Erstes gestaltete er eine Homepage, auf der alle wichtigen Informationen zum Künstler stehen und eine schöne Dokumentation seiner Bilder zu sehen ist. Anschliessend entstand der Dokumentarfilm «Turo Pedretti – ein grosser Maler des Engadins», und als Drittes erscheint im September ein Buch über den Künstler im Kunstverlag Till Schaap Edition, Bern.

Welches Bildformat?

Eine grosse Herausforderung, die sich Oppenheim bei der Filmrealisierung stellte, war das Bildformat. Die neuen Medien wie auch alle neuen Grossbildschirme haben ein anderes Format als herkömmliche Fernsehgeräte und auch als die meisten Bilder Pedrettis. Da Oppenheim die Werke des Engadiner Künstlers unbedingt im Originalformat und unbeschnitten zeigen wollte und gleichzeitig leere Ränder zu vermeiden suchte, entwickelte er eine neue, eigene Darstellungsart: Der Film zeigt Turo Pedrettis Leben und Geschehnisse dieser Zeit im Hintergrund über die ganze Bildfläche mit alten Originalaufnahmen und Fotografien wie auch mit Aufnahmen heutiger Szenen des Engadins, und darüber, in kleinerem Format das entsprechende, von Pedretti gemalte Bild. Auf diese Weise wird sein ganzes Leben gezeigt und die dargestellten Bilder verdeutlichen Pedrettis Talent, in einem Bild nicht nur das Bildhafte, sondern jeweils auch die Stimmung einzufangen. Beispiele waren die grossen Lawinenniedergänge im Jahr 1951, welche auch Turo Pedrettis Haus in Samedan niederrissen, gegenübergestellt mit den entsprechenden Gemälden: Herbststimmungen, Jagdszenen, 1.-August-Feierlichkeiten am St. Moritzersee, bildnerische Verarbeitungen der zwei Austragungen Olympischer Winterspiele in Engadin von 1928 und 1948, romanisches Brauchtum. Und immer wieder: die Oberengadiner Landschaft mit ihren Dörfern, Seen, Flüssen und Bergen.

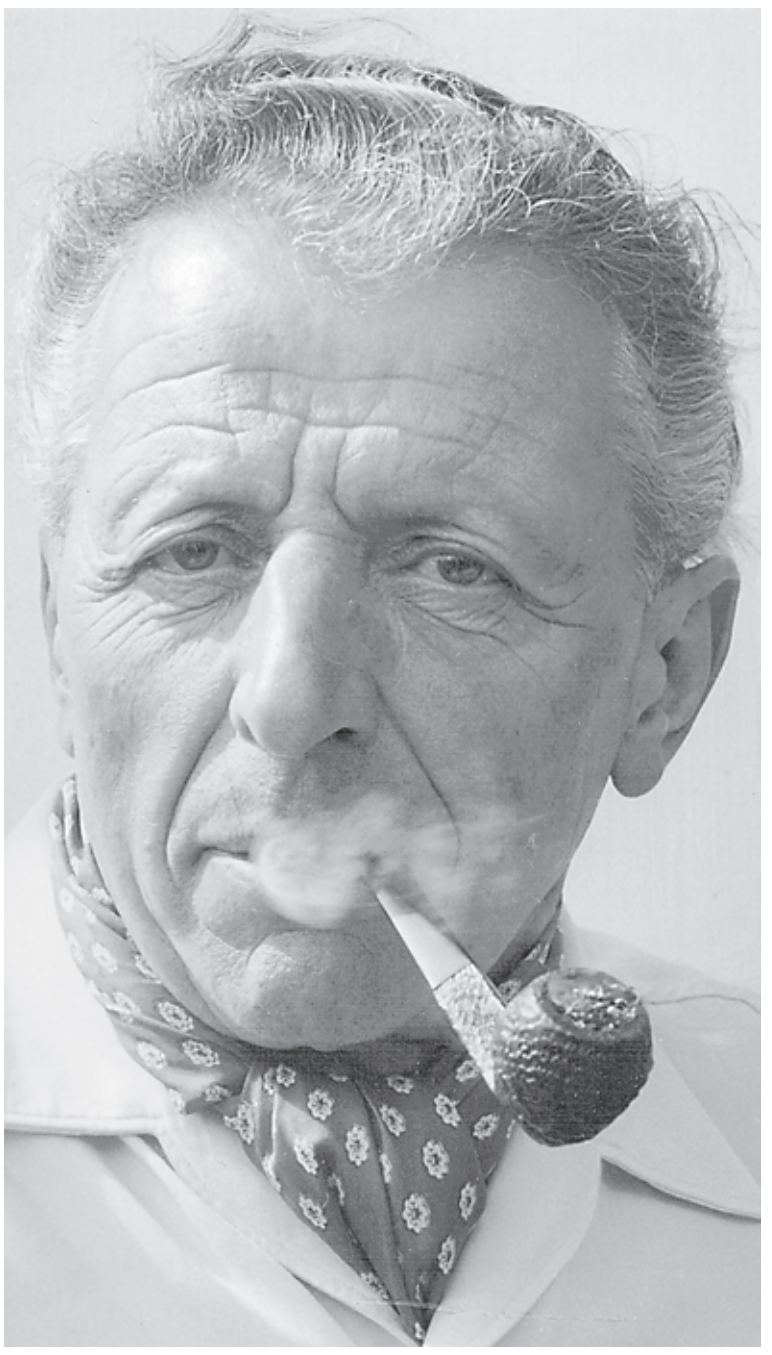
Turo Pedretti wird künstlerisch zu den Fauvisten gezählt, einer Kunstrichtung des Expressionismus, die das Gesehene nicht eins zu eins wiedergeben wollte, sondern Stimmungen, Gefühle und Erlebnisse in das Bild miteinbezog. Ein wunderschönes Bild, das diesen Ausdruck des Gefühlten vorführt, ist das Werk «Kühe im Mondlicht». Die rotgefärbten Kühe und die dunkelblauen Berge verleihen dem Bild eine eigene Poesie.

Voller Empfindungen

Ganz allgemein sind Pedrettis Nacht- und Dämmerungsbilder eindrückliche Werke. Dass Turo Pedretti zu den bedeutenden Malern der neuen Schweizer Malerei gehört und mehr als nur ein gewöhnlicher Maler war, zeigt sich durch sein ganzes Werk hindurch in seinen einfachen, zeitlosen Abstraktionen alltäglicher Situationen. Ähnlich wie Giovanni Segantini widerspiegelt sich in Pedrettis Bildern seine grosse Liebe zum Engadin, zu dessen Kultur und zum Leben in den Bergen. Aber im Gegensatz zu Segantini malte Pedretti ausschliesslich zu Hause in seinem Atelier und nicht draussen in der Natur. Deshalb sind seine Bilder weniger farb- und motivgenau, dafür voller Empfindungen und Impressionen.

Roy Oppenheims Film über den grossen Maler und Zeitgenossen Turo Pedretti ist ein gelungener Kunstfilm über das bewegte Leben eines bis heute vernachlässigten Engadiner Künstlers, welcher erst spät zu seiner verdienten Würdigung kommt. Man ist gespannt auf das Buch, das im Herbst erscheint; bis dann können Interessierte Pedrettis Bilder in seinem Atelier-Museum in Celerina besichtigen und auf der Homepage alles Wissenswerte über sein Leben und Werk nachlesen.

www.turopedretti.ch



Turo Pedretti mit Pfeife, circa um 1960.

Sonderausstellungen im Nietzsche-Haus

Klein und fein und nicht nur für Insider

Die aktive «Stiftung Nietzsche-Haus» in Sils-Maria ist vorwiegend wissenschaftlich und künstlerisch ausgerichtet. Sie bietet diesen Sommer eine Sonderausstellung, wo sich manch einer noch wundern wird, dort einige Werke von Gerhard Richter anzutreffen.

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

Friedrich Nietzsche ist für viele immer noch der unheimliche, zwiespältige Unbekannte. Nicht so für jene, die wie er seinerzeit, das Engadin zur Erholung aufsuchen, um auf seinen Wegen zu wandern oder vom 15. bis 18. Juli die «Nietzsche-Werkstatt 2014» gebucht hatten. Nach den zahlreichen, durch die Forschung bewiesenen unberechtigten Vorurteilen, könnte man getrost den Schritt über die Schwelle wagen. Die Besucher erwartet aufschlussreich Spannendes.

Kunst- und Wunderkammer

Damit ist die museale kleine Schatzkammer Nietzsche-Haus gemeint: Sie hat es in sich und dies mehr und mehr. Das Haus war auch dieses Jahr allerdings zu klein, um die Vernissage für alle Interessierten darin abzuhalten. Wie schon andere Jahre, ist man in den zum «Sommerballsaal» umfunktionierten ehemaligen Heustock der Chesa Matossi nebenan ausgewichen. Professor André Bloch würdigte in seiner Begrüssung die Künstler Gerhard Richter, Abrecht Schnider und Martin Schwarz, die sich auf unterschiedliche Art mit Nietzsche auseinandersetzen und von denen man Werke im Haus entdecken kann. So belegt Gerhard Richter, geb. 1932, in einer Weltrangliste der lebenden Künstler 2010 – 2013 den ersten Platz und erzielte auf dem Kunstmarkt ergo den höchsten finanziellen Preis. Von ihm sind kleine Werke des Genre Abstract Painting ausgestellt. Der Künstler Albert Schnider (geb. 1958) hat Freude am Unsinn, davon zeugen seine «Minimal-Wundertüte-Büchlein». Von Martin Schwarz (geb. 1946) beeindrucken vor allem seine «grandios interessanten Bücher – geformt aus Kristallen, Erde, Steinen».

Im Nietzsche-Haus mit seinen Sonderausstellungen sind immer wieder interessante Werke zu sehen.

Foto: Ursa Rauschenbach-Dallmaier

Briefe von Giovanni Segantini

Neu als Geschenk zur Sammlung gekommen ist u.a. das Archiv des English Physician Oscar Levy, 1867–1946; Briefe daraus sind geeignet, Missverständnisse zu Nietzsches Werk «Wille zur Macht» richtigzustellen. Des Weiteren kann man in der Ausstellung fast schon wie «Reliquien» behandelte Briefe von Giovanni Segantini und des französischen Komponisten Camille de Saint-Saëns entdecken.

Aus Anlass der Fertigstellung der Übersetzung ins Russische der Gesamtausgabe der Werke Nietzsches ist der Stiftung kürzlich von Dimitri Bakharer ein Geschenk überreicht worden. Es ist die Skulptur einer riesigen Schlange – platziert neben dem Adler, dem anderen Symboltier. Hier ist die Frage angebracht, warum sie einen derart versteckten Schattenplatz – sozusagen hinter dem Haus – bekommen hat?

Begegnungsort

Das Nietzsche-Haus in Sils-Maria ist zum Begegnungsort geworden, das in der Fachwelt Ansehen geniesst und vielleicht gerade deshalb immer wieder wertvolle Geschenke entgegennehmen darf, weil sie dort gewürdigt, fachgerecht verwaltet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

29.07. UND 08.08.2014: TAG DER OFFENEN TÜR, BAUSTELLE NATURSPEICHERSEE LEJ ALV.

Gerne laden wir Sie am 29.07. und 08.08.2014 von 11.00 bis 15.00 Uhr zur Besichtigung der Baustelle Naturspeichersee Lej Alv im Ausflugsgebiet Corviglia/Marguns ein.

Zugang: via Corviglia empfohlen (Fussweg von ca. 15 Minuten), ab Marguns nur via Corviglia möglich, siehe Kartenausschnitt, gelbe Wegmarkierung

Keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Information: Tel. +41 (0)81 830 00 00. www.engadin.stmoritz.ch/lejalv

CORVIGLIA St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw…

Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

FAMILIENTAG FURTSCHELLAS
27. JULI 2014

Ein Tag für die ganze Familie. Ein Preis, egal wie viele Kinder dabei sind. Rund um die Bergstation Furtschellas gibt es Spiel und Spass für die Kleinen.

· Ponyreiten · Kinderschminken · Hüpfburg · Büchsenwerfen

Im Familientag inbegriffen
- Kinderanimation von 10.00 – 15.00 Uhr
- Mittagessen inkl. Mineralwasser
- Berg- und Talfahrt

Preis pro Familie
2 Erwachsene, egal wie viele Kinder
- CHF 99.–
- CHF 77.– mit Halbtax-Abo oder GA
- CHF 66.– mit gültigem Bergbahnticket

Zeit: 10.00 – 15.00 Uhr / **Ort:** Bergrestaurant La Chüdera, Furtschellas

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

T +41 (0)81 838 73 55 | F +41 (0)81 838 73 10 | info@corvatsch.ch

CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Herzliche Gratulation

zum erfolgreichen Abschluss als Fachfrau Gesundheit (FaGe) und als Kauffrau erweiterte Grundbildung EFZ.
Wir wünschen Felicia Pitsch und Tinetta Strimer viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Geschäftsleitung und Mitarbeitende des Gesundheitszentrums Unterengadin

Felicia Pitsch / Tinetta Strimer

176.796.398

MORTERATSCH
HOTEL RESTAURANT PONTRESINA

Morteratsch Eventkalender

Jeden Samstag von Juli bis im Oktober
Geniessen Sie das Beste aus dem grössten Smoker weit und breit. Immer auch mit dabei unser Spanferkel. Alles à discretion für Fr. 38.–

Vom 19. Juli bis 10. August
findet wieder unser bewährtes Cordon bleu-Festival statt. Versuchen Sie unser 600 g XXL-Cordon bleu.

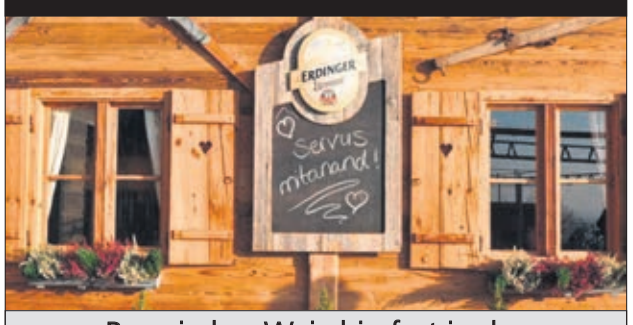
1. August
Feiern Sie mit uns den Nationalfeiertag mit vielen Leckereien vom Grill, Smoker und Buffet, alles nur für Fr. 48.–. Verpassen Sie nicht unser grosses Feuerwerk um 22.00 Uhr.

Am 11. und 12. Oktober
verwöhnen wir Sie wieder mit unserer Metzgete.

Christina Buchholz & Roberto Giovanoli
7504 Pontresina
Tel. + 41 (0) 81 842 63 13
Fax + 41 (0) 81 588 01 23
www.morteratsch.ch
mail@morteratsch.ch

176.796.328

ERDINGER HÜTT'N



Bayerisches Weissbierfest in der Original Erdinger Urweisse Hütt'n

Freitag, 25. Juli - Sonntag, 17. August 2014
Täglich ab 11.00 bis 22.00 Uhr

Vom Weisswurst Frühstück bis zum Absacker bei Tomy und den bayrischen Mädels…

… mit Weisswürstl, ofenfrischen Brezen, Leberkäse, Kartoffelsalat, Grillhendl und knusprigen Haxen, Schlager, Volksmusik & Erdinger Urweisse!

Live Musik mit Manni und Friends
Fr, 25.07. - So, 27.07.14 Fr, 31.07. - So, 03.08.14
Fr, 07.08. - So, 10.08.14 Fr, 14.08. - So, 17.08.14

SCHWEIZERHOF St. Moritz

WWW.SCHWEIZERHOFSTMORITZ.CH 081 837 07 07

SILSER GOURMET WALK

EINE KULINARISCHE WANDERUNG AM SILSER SEEUFER

Sonntag, 3. August 2014

Regionale Spezialitäten, kreative Silser Chefköche und die einzigartige Silser Seenlandschaft sind die Zutaten dieses kulinarischen Gaumenfeuerwerks!

Auf einer leichten Wanderung am Ufer des Silsersees werden Sie mit einem exklusiven Gourmet-Menu verwöhnt. Den krönenden Abschluss bildet das Dessertbuffet mit musikalischer Unterhaltung von der Chapella Alp Laret im Garten des Hotels Margna.

PREIS PRO PERSON INKL. GETRÄNKE CHF 140
(KINDER VON 6-12 JAHREN CHF 50 & VON 13-16 JAHREN CHF 90)

Tickets & Informationen: Hotel Edelweiss, T: +41 81 838 42 42 / info@hotel-edelweiss.ch

Teilnahme nur mit Reservation möglich - Limitierte Teilnehmerzahl

IN PARTNERSCHAFT MIT Graubündner Kantonalbank

Wir optimieren Ihren Werbeerfolg.

Anzeigenverkauf und -beratung:
Publicitas AG, 7500 St.Moritz, stmoritz@publicitas.ch
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01
Publicitas AG, 7550 Scuol, scuol@publicitas.com
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas
Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

20 Jahre Handwerkermarkt
Sils ENGADIN

Freitag, 25. Juli 2014, ab 11 Uhr

Viele interessante Marktstände
Legendäre HGV-Bar, Festwirtschaft
Verpflegungsstände, Live-Musik

Zeit für ein lockeres Gespräch – man trifft sich …

Der HGV Silvaplana/Sils freut sich auf Ihren Besuch

P Bitte Parkhaus Segl – Val Fex benützen, vielen Dank!

176.796.235

© Artur Marciniec/fotolia.com

Fotowettbewerb

Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post POSTA LADINA

Thema «Sommerfeeling im Engadin» Einsendeschluss: 7. August 2014 Infos: www.engadinerpost.ch

Eine Warnanlage zum Schutz von Tier und Mensch

Ein Projekt der Pontresiner Jäger wird mit Erfolg gekrönt

Die Berninastrasse bei Pontresina ist nicht mehr die gefürchtete Strasse, die sie einmal war: Die neue Warnanlage hat die Wildunfälle auf null reduziert.

MARIE-CLAIRE JUR

Wenn die Jägersektion Albris am Samstag zusammenkommt, ist es nicht nur, um ihr 20-Jahr-Jubiläum zu begehen, sondern auch um ein Projekt zu feiern, das auf ihre Initiative zurückgeht: Die Wildwarnanlage an der Umfahrungsstrasse von Pontresina. Ganz neu ist diese Anlage nicht, sie wurde bereits Mitte letzten Oktober in Betrieb genommen, hat sich aber schon bestens bewährt. Denn auf dem gesamten Strassenabschnitt, den sie abdeckt, kam es seither zu keinen Verkehrsunfällen mit Wildtieren mehr. Und das will etwas heissen, denn gemäss dem Amt für Jagd und Fischerei Graubünden gehörte die Berninastrasse zwischen dem Gebiet Tolais und der Abzweigung nach Pontresina (Wohngebiet Godin) zu den unfallträchtigsten Abschnitten im Kanton in Bezug auf Wildunfälle: Im Schnitt kam es jährlich zu sieben bis zwölf Verkehrsunfällen mit Wild. Die Aufstellung einer temporären, nicht fixen Wildwarnanlage auf 150 Metern während zweier Jahre reduzierte die Unfallzahl drastisch: In dieser Zeitspanne kam es nur gerade ein einziges Mal zu einer unliebsamen Begegnung mit einem Wildtier. Die Installation war ein Erfolg. Nur konnte sie nicht am Standort bleiben, da sie andernorts im Kanton gebraucht wurde. Und dem Amt für Jagd und Fischerei fehlte das Geld, um an der Berninastrasse eine fixe Anlage einzurichten. In der Folge machten die Pontresiner Jäger mobil, um das Projekt doch noch realisieren zu können. Sie sammelten Geld, leisteten Hegestunden und Gratisarbeit, bis schliesslich ein Projekt ausgearbeitet war und vom Kanton die Bewilligung erhielt: Ab Ende Mai 2013 konnte mit dem Bau begonnen werden, fünf Monate später konnte die Anlage ihren regulären Betrieb aufnehmen.

Eine der elf Infrarotkameras für die Wildwarnanlage wird montiert.

Warnt und sammelt Daten

Seither erfassen auf 600 Metern im Raum Tolais elf Infrarotkameras in der Dämmerung und Nacht alle «warmen» Bewegungen im Strassenbereich und lösen die Signalisation «Höchstgeschwindigkeit 40 km/h» aus. Gleichzeitig blinkt das Signal «Wildwechsel» und warnt die Fahrzeuglenker vor Wildtieren in Strassennähe – auch bei winterlichen Tiefsttemperaturen. Nach 45 Sekunden schaltet sich die Anlage wieder aus. Dank der Wildwarnanlage können zudem alle Wildbewegungen in diesem Bereich registriert werden und dienen Erhebungs- und Forschungszwecken. Wie Daniel Godli, Wildhüter-Bezirkschef vom Amt für Jagd Graubünden, festhält, wurden seit der Inbetriebnahme der Anlage über 2000 Wildwechsel-Ereignisse festgehalten. Rund 125 000 Franken hat diese schweizweit einzigartige Anlage gekostet. Sie ist dem Goodwill und Einsatz der Jägerschaft der «Secziun da Chatscheders Albris» zu verdanken sowie vielen kleineren und grösseren Gönnern.

Das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden leistete mit 20 000 Franken den grössten Geldbetrag seitens der öffentlichen Hand.

Einweihungsfest

Die Secziun da Chatscheders Albris feiert übermorgen Samstag ihr zwanzigjähriges Bestehen. Sie tut dies mit einem Fest, während dem auch die Wildwarnanlage eingeweiht wird. Das Festzelt beim Kongresszentrum Rondo in Pontresina ist zwischen 10.00 und 22.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei und die Besucher erwartet ein interessantes Programm mit Informationen rund um die Bündner Jagd. Um 10.00 Uhr findet ein Umzug der örtlichen Vereine ab Post/Hotel Albris statt. Um 11.30 Uhr folgt der offizielle Teil mit Ansprachen. (ep)

Details: www.chatscheders-albris.ch

Veranstaltungen

Bärensicheres Einzäunen

Promontogno Anlässlich der Sonderausstellung von Pro Natura Graubünden «Der Bär kehrt heim» im Torre Belvedere, Maloja, wird am kommenden Samstagnachmittag in Promontogno ein Kurs zum Sichern von Bienenhäusern vor Grossraubtieren stattfinden.

In den vergangenen Jahren erhielt Graubünden vermehrt Besuch von Jungbären. Damit die Schokolade nicht auf dem Silbertablett oder eben der Honig nicht ungeschützt gekostet wird, bietet Pro Natura für alle interessierten Imker und Imkerinnen einen Kurs zum sicheren Einzäunen von Bienenzargen an. Der Kurs wird begleitet von Daniel Mettler (agridea), Claudio Gianotti (Präsident Imkerverein Bregaglia) und Franco Compagnoni (Präsident Imkerverein Puschlav). Anhand eines eingezäunten Bienenstandes wird die Schutzwirkung mit Zaun-erfahrenen Imkern aus dem Puschlav besprochen und diskutiert.

Treffpunkt ist am Samstag um 13.30 Uhr die Bushaltestelle Posta in Promontogno und der Kurs dauert bis ca. 17.30 Uhr. Bei unsicherer Witterung ist am Vorabend die Infohotline 1600, Rubrik Vereine, zu kontaktieren. Anmeldung bis am Freitag, 25. Juli, an pronatura-gr@pronatura.ch Tel. oder 081 252 40 39. (pd/ep)

https://www.pronatura-gr.ch

Führung durch das Nietzsche-Haus

Sils Morgen Freitag um 11.00 Uhr führt Professor Peter André Bloch, Stiftungsrat, durch das Nietzsche-Haus und seine Sonderausstellungen, für Literatur- und Nietzsche-Interessierte. Er spricht über die Persönlichkeit, das Leben und das Werk des Dichter-Philosophen wie auch über seine intensive Beziehung zur Landschaft des Oberengadins. Nebst den Gedenkstätten (Arbeitszimmer, Basler Professorenstube, Bibliothek mit dem Original-Sessel Nietzsches aus Basel) stellt er die beiden neuen Sonderausstellungen vor: «Die ewige Wiederkehr: Natur und Kunst», mit Werken von Gerhard Richter (Malen und Abstrahieren), Albrecht Schnider (Silser Skizzenbücher) und Martin Schwarz (Kunst-Steinbücher). Im Archiv von Oscar Levy befinden sich die dem Nietzsche-Haus übergebenen, bisher unbekannten Briefe von Cosima Wagner, Elisabeth Förster-Nietzsche, Jacob Burckhardt, Giovanni Segantini, Camille Saint-Saëns. Bitte um rechtzeitiges Erscheinen. (Einges.)

Musicalworkshop für Kinder ab 7 Jahren

St. Moritz Vom 4. bis 10. August findet in St. Moritz ein Musicalworkshop für Kinder ab 7 Jahren statt. Jeden Tag sind die Kinder von 10.00 bis 17.00 Uhr betreut: Sie lernen ein Musical und basteln die Kulisse dafür: Dieses Jahr geht die Reise um die Welt. Ein Mittagessen und Zvieri strukturieren den Tag, auch das Spielen draussen kommt nicht zu kurz. Als Produkt dieser Woche wird das Musical am Samstag, 9. August, um 17.00 Uhr, in der reformierten Badkirche St. Moritz aufgeführt, Teile daraus erklingen ausserdem am Sonntag, 10. August, um 10.00 Uhr, im Rahmen des Gottesdienstes. Geleitet wird der Workshop von Ester Mottini, Organistin und Chorleiterin aus St. Moritz. Der Workshop ist kostenpflichtig. Auskunft und Anmeldung bis 3. August: ester.mottini@gr-ref.ch, Tel. 081 833 27 42 oder 079 855 83 64. (Einges.)

Engadiner am Reschenseelauf

Laufsport Das Datum des Reschenseelaufs über 15,3 Kilometer haben viele lauffreudige Engadiner im Kalender rot unterstrichen. Hier ist für viele die Teilnahme wichtiger als Zeit und Rang.

Bei einer starken Gegnerschaft hatten die Engadiner erwartungsgemäss einen schweren Stand. So konnte sich der bereits 62-jährige Gianpaolo Piccinin (St. Moritz) als bester Engadiner im 236. Rang klassieren. Nur noch die jüngeren Daniel Maucher (Tschierv) und Remo Malgiaritta (Müstair) umrundeten den Reschensee unter 70 Minuten. Bei den Damen setzte sich Romina Oswald (Müstair) mit 28 Jahren im 92. Rang vor der «alten» Garde durch. Die 61-jährige Verena Piccinin (St. Moritz) ist immer noch für eine Sonderleistung fähig und mit dem 3. Rang bei den W60 einzige Podestläuferin aus Graubünden. Auch der allerjüngste Nachwuchs hatte die Gelegenheit, sich über verschiedene Distanzen sportlich zu betätigen. Bei den Bambini war dies Alea Walther (Müstair) sowie bei den Schülern E Dario Guidon aus Bever. Bei den Schülern D war Samuel Walther (Müstair) mit Erfolg im Einsatz und bei den Schülern C erreichte Fadri Vital (Sta. Maria i. M.) eine Spitzenklassierung, doch Raphael Walther (Müstair) war ihm knapp an den Fersen. Die Schülerinnen Laura Malgiaritta und Vanessa Angerer (beide Müstair) erreichten in ihrer Kategorie einen guten Mittelfeldplatz. (mrü)

Auszug aus der Rangliste. Herren: 1. Tobias Schreindl (De) 49.45. 2. Jiri Homolac (Cz) 50.10. 3. Daniel Hofer (It) 51.50. Ferner: 236. Gianpaolo Piccinin (St. Moritz) 1:06:13. 263. Daniel Maucher (Tschierv) 1:06:56. 335. Remo Malgiaritta (Müstair) 1:08:31. 634. Angelo Cantarelli (St. Moritz) 1:14:09. 1746 klassiert.
Damen: 1. Kathrin Hanspeter (I-Bozen) 55:50. Ferner: 92. Romina Oswald (Müstair) 1:16:52. 166. (W60/3.) Verena Piccinin (St. Moritz) 1:21:01. 357. Rosa Punt (Vulpera) 1:28:36. 798 klassiert.

60 Golfer an der Senioren-Meisterschaft

Golf Die erste Ausgabe der International Swiss Senior Amateur Men's Championship hat bei sehr guten Bedingungen mit 60 Golfern, alle mindestens über 55 Jahre alt, aus fünf Nationen reibungslos auf dem Samedan Golf Course stattgefunden. Im Startfeld waren vier Teilnehmer aus den Reihen des Engadine Golf Clubs am Start.

Der Engadine Golf Club mit Gründungsjahr 1893 der mit Abstand älteste Golf Club der Schweiz, hat über die drei Turniertage rund 25 Helferinnen und Helfer gestellt. Die allermeisten der Turnierteilnehmer haben die Turnierwoche in einem der rund 35 Engadin Golf-Hotels verbracht. Ein Welcome-Cocktail auf Muottas Muragl und ein gediegener Abschlussabend im Cresta Palace Celerina haben dem Turnier den entsprechenden gesellschaftlichen Rahmen gegeben. Gewonnen wurde der Wettkampf von Yves Hofstetter, GC Lausanne, mit dem Total von 222 Schlägen, acht Schläge vor Markus Frank vom Ostschweizer Golf Club Niederbühren und neun Schläge vor Max Steinegger vom GC Ybrig. Der Schweizer Golfverband sowie der Verband der Golfsenioren, der als Haupttriebfeder hinter dem Anlass steht, haben die Austragung der International Swiss Senioren Amateur Championship für mindestens drei Jahre ins Engadin vergeben. Aus diesem Grund freuen sich die Veranstalter bereits heute auf die nächstjährige International Swiss Senior Amateur Men's Championship, welche vom 14. bis 16. Juli 2015 ausgetragen wird.

Action auf dem 18. Grün des Samedan Golf Course.

«St. Moritz mit seiner Höhenlage ist für uns sehr wichtig»

Swiss-Athletics-Präsident Hansruedi Müller im EP-Interview

Hansruedi Müller, Präsident von Swiss Athletics und VR-Präsident der Leichtathletik-EM in Zürich, ist froh darüber, dass «seine» Läuferinnen und Läufer das Oberengadin als Trainingsbasis haben. Viel Geduld hat man in Sachen Infrastruktur.

STEPHAN KIENER

Engadiner Post: Hansruedi Müller, jetzt sind Sie nicht mehr als Tourismus-Professor in St. Moritz, sondern als Chef der Schweizer Leichtathleten und der EM in Zürich. Wie bedeutsam ist der Stützpunkt im Oberengadin für die Schweizer Leichtathletik?

Hansruedi Müller*: Wenn man die Frage auf die Mittel- und Langstreckenläufer bezieht, dann ist St. Moritz mit seiner Höhenlage für uns sehr wichtig. Wenn Sprinter, Werfer oder Springer mit berücksichtigt werden, dann ist die Bedeutung natürlich nicht gleich gross.

Letztes Jahr hat die St. Moritzer Bevölkerung das Höhentrainingszentrum abgelehnt. Es hapert somit weiter an der nötigen Infrastruktur. Wie lange haben die Sportler und Swiss Athletics noch Geduld?

Wir finanzieren das ja nicht und profitieren hier in erster Linie. Eine Alternative gibt es bezüglich Höhenlage nicht. Auch die unvergleichliche Landschaft ist ein klarer Pluspunkt. Natürlich ist es sehr schade, dass die Infrastruktur nicht dem höchsten Standard entspricht. Aber bei uns ist viel Geduld vorhanden…

Bei den Triathleten ist Trainer Brett Sutton mit seiner Familie ins Engadin gezogen, St. Moritz wird zur Basis in dieser Sportart. Man munkelt, dass bei den Mittel- und Langstreckenläufern Ähnliches in Betracht gezogen wird…

…Wir haben in der Leichtathletik eine viel breitere Palette von Disziplinen, 18 insgesamt. Unser Langstrecken-Nationaltrainer Fritz Schmocker ist im Sommer bereits viele Wochen im Oberengadin anzutreffen und betreut vor Ort die Athleten. Viele Sportler nehmen ihren Heimtrainer mit ins Engadin, auch das oft während vieler Wochen. Für uns sind diese Zeitfenster wichtig, Trainer und Athleten das ganze Jahr in St. Moritz zu lassen, ist daher nicht vorgesehen.

Zurück zu den Langstrecklern und ihrer Vorbereitung auf den nächsten Grossanlass, die Europameisterschaft im eigenen Land. Viktor Röthlin, der im Engadin seine zweite Heimat hat, ist Titelverteidiger im Marathon. Auch Neo-Schweizer Abraham Tadesse trainiert in St. Moritz, genauso wie weitere Marathonläuferinnen und -läufer. Was erwartet Swiss Athletics an der EM von diesen?

Ich habe sozusagen zwei Hüte an. Als Swiss-Athletic-Präsident weiss ich, dass sich alle Sportler sehr fokussiert auf die EM vorbereiten, also erwarten wir, dass die Läuferinnen und Läufer in Zürich ihre Höchstleistungen erbringen. Als Verwaltungsratspräsident der EM haben wir sehr grosses Interesse daran, dass die Marathonläufer und die Geher sich gut präsentieren.

Damit wir bei den Strecken in der Stadt Zürich entsprechend viele Zuschauer haben.

Hansruedi Müller, ist man bei den EM-Vorbereitungen auf Kurs?

Wir starten einen ausserordentlichen Grossevent und möchten in allen Bereichen höchste Ansprüche befriedigen können. Wir sind auf Kurs. Im Marketing- und Sponsoringbereich haben wir das Budget sogar übertroffen. Das grösste Fragezeichen ist, wie kommen wir bei den Zuschauern an. Die Zielsetzung ist es, an den sechs Wettkampftagen das Stadion mit den 25 000 Plätzen zu füllen. Bis jetzt haben wir rund die Hälfte der Tickets verkauft, das ist erfreulich.

Vor der Fussball-Weltmeisterschaft waren wir sogar bestens auf Kurs, dann mit Beginn in Brasilien hat es einen Stopp gegeben. Jetzt sollte es trotz Ferienzeit beim Ticketverkauf wieder anziehen.

Als ehemaliger Leiter des Forschungsinstituts für Freizeit und Tourismus wissen Sie die touristische Bedeutung dieser Leichtathletik-EM einzuschätzen. Ist eine solche überhaupt vorhanden?

Unbedingt! Die EM hat eine dreifache touristische Bedeutung. Erstens mit den Athleten: Wir haben 1500 Starterinnen und Starter in Zürich, mehr als an einer Ski-WM.

Wir haben 800 Offizielle, viele eingeladene Gäste, dazu 1700 Medienvertreter aus über 50 Nationen. Wir generieren also zuerst mal Logiernächte in den 23 Vertragshotels. Da sind die aus dem Ausland anreisenden Zuschauer gar nicht eingerechnet. Und schliesslich müssen auch die 2100 Volunteers irgendwo übernachten. Zweitens gibt es Impulse, zum Beispiel im touristischen Marketing, in der Zusammenarbeit mit Zürich und Schweiz Tourismus, aber auch mit den Fluggesellschaften.

Und drittens wird der Bekanntheitsgrad von Zürich und der Schweiz gesteigert.

Profitiert das Reiseland Schweiz generell von dieser EM?

Auf jeden Fall!

* Hansruedi Müller ist heute Präsident des nationalen Verbandes Swiss Athletics und Verwaltungsratspräsident der Leichtathletik-Europameisterschaften, die vom 12. bis 17. August in Zürich stattfinden. Beruflich war Müller bis zu seiner Pensionierung Professor und Leiter des Forschungsinstituts für Freizeit und Tourismus der Uni Bern.

Swiss Athletics-Präsident Hansruedi Müller: «Eine wirkliche Alternative zu St. Moritz gibt es bezüglich Höhenlage für uns nicht». Foto: Stephan Kiener

Die Leichtathletik-EM

In knapp drei Wochen beginnt in Zürich das grösste Sportereignis des Jahres in der Schweiz, die Leichtathletik-EM mit 1500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Vom 12. bis 17. August sind auch rund 50 Schweizerinnen und Schweizer dabei. Höhepunkte aus der Sicht der Eidgenossen sind die Staffeln, aber auch Disziplinen wie die Hürdensprints oder der Stabhochsprung der Frauen sowie die Marathons am Samstag, 16. August (Frauen) und Sonntag, 17. August (Männer). Darauf bereiten sich u.a. Titelverteidiger Viktor Röthlin, Neu-Schweizer Abraham Tadesse, aber auch Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig im Oberengadin vor. (skr)

www.zuerich2014.ch

Schwedischer Sieg beim 3. Abend-OL

Orientierungslauf Letzten Donnerstag fand der dritte Lauf der diesjährigen Engadiner Abend-Orientierungsläufe statt.

Der Lauf, der im Stazerwald zwischen Fullun und La Strietta von Urs Kamm von der OLG Chur ausgesteckt worden ist, wies sehr interessante Bahnen auf, die nicht nur die Spitzenläufer, sondern auch die langsameren Läufer sehr forderten.

Auf der schwierigsten Bahn, die 5 km lang war und 13 Posten und 270 m Höhendifferenz aufwies, ist dies dem Schweden David Andersson am besten gelungen. Er meisterte die Strecke in 37.29. Auf den guten 2. Platz lief der Emser Flavio Poltéra in 39.11, gefolgt vom belgischen WM-Läufer Yannick Michiels in 39.41. Die zweitschwierigste Bahn, die 4,3 km lang war, 12 Posten und 210 m Höhendifferenz aufwies, wurde von Roland Hunziker aus Bözberg in 62.39 am schnellsten gemeistert. Auf den 2. Rang lief Martin Oester aus St. Moritz in 63.04 und auf den 3. Platz kam Monika Kamm aus Madulain in 64.26.

Auf der grünen Bahn, die 3,4 km lang war, 11 Posten mit 170 m Höhendifferenz aufwies, gewann der Celeriner Michael Altherr. Er benötigte 42.07. Thomas Binz aus Samedan wurde Zweiter in 44.59, gefolgt von Reto und Marianne Stifel aus Celerina in 54.18. Min. Die kürzeste Bahn, die 2,9 km lang war, 9 Posten und 120 m Höhendifferenz aufwies, wurde von Florian Grüter aus Wettingen in 29.01 am schnellsten gemeistert. Auf den 2. Platz lief Duri Vetsch aus Celerina in 30.56, gefolgt vom Celeriner Andrea Stifel in 36.01.

Der vierte Lauf der diesjährigen Serie findet heute Donnerstagabend statt. Starten kann man zwischen 17.30 und 18.30 Uhr beim Langlaufzentrum Pontresina.

Zum ersten Mal wird die neue Orientierungslaufkarte Taiswald und Val Roseg benützt. (ac)

Blättern ohne den Zugnachbarn zu stören? Ja!

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA

Anne-Marie Flammersfeld hat erstes Teilziel erreicht

Extremsport Die Extremsportlerin Anne-Marie Flammersfeld aus St. Moritz hat die erste Etappe ihres neuen Ausdauersport-Projekts «Bottom Up Seven Volcanic Summits» erfolgreich abgeschlossen und mit dem Mount Damavand im Iran den ersten von sieben Vulkanen bezwungen. Dabei ist sie vom tiefsten Punkt des Irans in Mahmud Abad am Rande des Kaspischen Meeres 28 Meter unter dem Meeresspiegel gestartet und hat den Gipfel des Mount Damavand mit einer Höhe von 5671 Metern innerhalb von fünf Tagen erreicht.

Den ersten Teil der insgesamt 150 Kilometer langen Strecke hat sie bei bis zu 43 Grad Celsius mit dem Mountainbike über staubige Strassen und durch dunkle Tunnels zurückgelegt. Die eigentliche Höhe wurde mit jeweils einem Tag Unterbrechung zur Akklimatisierung auf 3000 und auf 4200 Höhenmetern zu Fuss erklommen.

Begleitet wurde sie von den beiden Ausdauersportlern Giuseppe Milanesi und Alessio Piccioli. Zudem haben sieben Mitglieder des Damavand Clubs, dem ältesten Alpin-Vereins des Irans, die Sportler unterstützt. Anne-Marie Flammersfeld: «Besonders die Strecke per Mountainbike war aufgrund der hohen Temperaturen und der stark befahrenen Strassen mit vielen nicht beleuchteten Tunnels sehr anspruchsvoll.»

Der Aufstieg selbst war aufgrund der kurzen Höhenakklimatisierung strapaziös. Schwefelwolken am Gipfel erschwerten das Atmen und zwangen zu einem raschen Abstieg. «Wir sind sehr dankbar, dass alles so gut verlaufen ist», meinte die Wahl-Engadinerin.

Anne-Marie Flammersfeld auf dem Mount Damavand im Iran.

Anne-Marie Flammersfeld trägt während der Touren einen GPS-Responder, der ihren aktuellen Standort übermittelt. Auf der Internetseite www.bottomupclimbs.org kann man nachvollziehen, wo sie sich gerade aufhält. Das Projekt umfasst neben dem Mount Damavand in den kommenden vier Jahren folgende weitere Vulkane: In Europa: Mount Elbrus (5642 m) in Russland. In Afrika: Kilimandscharo (5892 m) in Tansania. In Ozeanien: Mount Giluwe (4367 m) in Papua Neuguinea. In Nordamerika: Pico de Orizaba (5636 m) in Mexiko. In Südamerika: Ojos del Salado (6893 m) in Chile. In der Antarktis: Mount Sidley (4181 m). (pd/ep)

Mit Funsportcenter Tanner

Spass im Hüpfburgen-Funpark

Plaschair in nos funpark cun chastè-trampolin

Ün di plain activited e plaschair in nos funpark cun chastè-trampolin. As divertir, giuver, avair plaschair e gaudi pür. Tuot quecò as chatta tar nus i'l funpark cun chastè-trampolin!
Predschs d'entreda: (iffaunts pitschens, chi nu chaminan auncha, entreda gratuita)
cartas dal di (10.00-20.00): be fr. 15.-
cartas da mez di (15.00-20.00): be fr. 10.-

Das Funsportcenter Tanner in Brugg bietet die grösste Auswahl an Hüpfburgen und Event-Modulen aller Art. Diese Publikumsmagnete kann man kaufen, mieten oder vom 25. Juli - 10. August in Samedan ausprobieren.

Wir heissen Sie Herzlich Willkommen in der Promulins Arena.

Hüpfburgen ziehen Gross und Klein magisch an. Dabei sind die rasch aufgestellten Attraktionen für jeden Anlass ein echter Mehrwert.

In Samedan täglich vom 25. Juli - 10.August 2014

Nach dem Gross-Erfolg der letzten Jahre in Sarnen und Interlaken, gastiert das Funsportcenter Tanner in diesem Sommer in Samedan bei der Promulins Arena. Der Hüpfburgen-Funpark ist täglich von 10 bis 20 Uhr durchgehend offen (Wetterbedingte Anpassungen sind möglich). Ab 15 Uhr gibt es die Halbtageskarte für 10 Franken. Eine Tageskarte kostet 15 Franken, wobei man den Funpark jederzeit verlassen und mehrmals wieder betreten kann.
Ein Tag voller Action und Spass im Hüpfburgen-Funpark. Sich amüsieren, spielen, Spass und pures Vergnügen haben. Das alles können Sie bei uns im Hüpfburgen- Funpark erleben!

Alles aus einer professionellen Hand

Mehr als 70 verschiedene Anlagen und Event-Module vermietet das Funsportcenter. Im Lieferservice inbegriffen ist der Auf- und Abbau der Anlage. Auf Wunsch übernimmt das Funsportcenter die professionelle Aufsicht während Ihres Events. Und bei Regenwetter dürfen Sie sogar kostenlos stornieren! Während Sie sich auf Ihre Gäste und Kunden konzentrieren können, übergeben Sie die Unterhaltung der Kinder und aktiven Erwachsenen in die Hände von Profis. Denn heute genügt eine kleine Hüpfburg nicht mehr, um die Eltern und ihre Kinder zu motivieren, an einem Tag der offenen Tür oder einem Event vorbeizuschauen. «Wir haben viele neue Angebote in unser grosses Sortiment aufgenommen», erklärt Freddy Tanner.

«Neu vermieten wir ein Karussell und organisieren Kinderschminken und Ballon-Modellieren. Grosser Beliebtheit erfreuen sich weiterhin das Bull-Riding sowie das Armbrust- und Bogenschiessen.»
«Das Bungee-Basketballspiel gibt es übrigens nur bei uns!», schwärmt Freddy Tanner. Und die witzige Erfindung «BumperBall» ist ideal für Kinder ab 4 Jahren genauso wie für Erwachsene.

25. Juli - 10. August 2014
(in der Promulins Arena)
Täglich von 10 bis 20 Uhr
Tageskarte: Fr. 15.–, Halbtageskarte Fr. 10.–
Erwachsene als Begleitung von zahlenden Kindern sind gratis!
Gruppen auf Anfrage

Abendhüpfen am
2. & 8. August bis 22.00 Uhr
Saglir la saira dals 2 ed 8 avuost fin a las 22.00

WIR FREUEN UNS AUF SIE

Funsportcenter Tanner
Freddy Tanner, Buchenweg 10, 5200 Brugg, Telefon 056 534 74 60, Mobile: 079 758 40 38
www.funsportcenter.ch, info@funsportcenter.ch

Total. Lokal. Digital.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» für iPad und PC/Mac als Digitalversion

www Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf einen Link und gelangen Sie direkt auf die Internetseite.

Mail Tippen Sie in einem Artikel oder Inserat auf eine Mailadresse und gelangen Sie direkt in Ihr Mailprogramm.

Archivieren / Teilen Sie können einen gewünschten Artikel per Mail verschicken, ihn ausdrucken, auf Facebook teilen oder auf Twitter posten.

Inhalt Tippen Sie auf «Lesen» und es erscheint ein Inhaltsverzeichnis mit den verschiedenen Artikeln pro Seite.

Ansicht Tippen Sie mit zwei Fingern auf einen Artikel und lesen Sie diesen in einer gut lesbaren Form – das Gleiche gilt für die Inserate.

News Auf «EPdigital» können Sie auch die aktuellsten News der EP/PL lesen, tippen Sie einfach auf «Aktuell».

Lesbarkeit Lesen Sie den gewünschten Artikel im Layout- oder im Lesemodus.

Navigation Blättern Sie in der Zeitung vor und zurück oder orientieren Sie sich im Inhaltsverzeichnis.

Ausgabe Ihr iPad ist auch ein Archiv. Tippen Sie auf «Ausgaben» und lesen Sie die «EP/PL» bis zu einem Monat zurück.

Engadiner Post POSTA LADINA Mehr Infos und Abopreise auf **www.engadinerpost.ch/digital**

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8206 Ex., Grossauflage 18 020 Ex. (WEMF 2013)
Auflage: 8381 Ex., inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)

Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abw.

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Madlaina Niggli (mn), Stephan Kiener (skr)

Praktikant: Marius Lässer (ml)

Produzent: Stephan Kiener

Technischer Redaktionsmitarbeiter: Nuri Duran

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd),

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol) Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 93 Rp.,
Stellen Fr. 1.02, Ausland Fr. 1.15
Grossauflage: Fr. 1.27, Stellen Fr. 1.38, Ausland Fr. 1.45
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise Print:
Inland: 3 Mte. Fr. 104.– 6 Mte. Fr. 128.– 12 Mte. Fr. 185.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 20.–

Forum

Dank an die Helfer beim Radmarathon

Am Sonntag, 13. Juli, nahm ich zum dritten Mal am Engadin Radmarathon teil. In Livigno ereilte mich dieses Jahr das Pech und ich stürzte. Es dauerte nur wenige Minuten, bis die «fliegende» Sanität die Unfallstelle sicherte und ich erste Hilfe bekam. Danach bot sich eine einheimische Helferin an, mich in ihrem privaten Wagen nach Zernez zurückzubringen. Dort bin ich im Sanitätsraum erneut sehr freundlich und kompetent behandelt worden. Der Notfalldienst in Scuol wurde benachrichtigt.

Das Team im Spital untersuchte und verarztete mich so gut, dass ich gleichentags noch nach Herisau zurückkehren konnte. Glück im Unglück: Ich trug nur Schürfungen und Prellungen davon.

Ich bedanke mich bei allen Helfern herzlich und freue mich auf den nächsten Aufenthalt im Unterengadin!

Edi Bühler, Herisau

Die Regeln für das Forum

(ep) Das FORUM ist in der «Engadiner Post/Posta Ladina» das Gefäss, in dem Leser ihre Meinungen veröffentlichen können.

- Einsendungen erscheinen immer mit Vornamen, Namen und Wohnort. Anonyme Beiträge werden nicht veröffentlicht.
- Briefe und E-Mails müssen mit vollständiger Postadresse und Telefonnummer versehen sein.
- Vervielfältigte oder bereits in anderen Medien abgedruckte Beiträge und solche mit diffamierendem Inhalt werden nicht veröffentlicht.
- Die Redaktion behält sich vor, Forums-Beiträge ohne Rücksprache zu kürzen.
- Gegebenenfalls holt die Redaktion die Stellungnahme von Betroffenen ein.
- Über nicht veröffentlichte Forums-Beiträge wird keine Korrespondenz geführt.

Adresse: redaktion@engadinerpost.ch oder Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Postfach 297, 7500 St. Moritz

Von links: Reto Roner, Vizepräsident Genossenschaft, Ernst Huber, Präsident der Genossenschaft, Claudio Caratsch, Präsident der Stiftung Terrafina und Steivan Pitsch, Mitglied des Genossenschaftsvorstands.

Anerkennungspreis für «Wohnen bis 25»

Samedan Am 18. Juli hat eine Delegation des Stiftungsrats Terrafina Oberengadin dem Präsidenten der Verwaltung der Genossenschaft «Wohnen bis 25» in Samedan den Anerkennungspreis in der Höhe von 5000 Franken überreicht.

Gemäss ihrem Reglement verleiht die Stiftung in unregelmässigen Abständen den Anerkennungspreis an Personen oder Gruppen, die für ihren Mut und Einsatz für eine sinnvolle Entwicklung des Oberengadins gewürdigt und belohnt werden sollen. Kreativität und Nachhaltigkeit sind wichtige Anerkennungskriterien.

Die Genossenschaft «Wohnen bis 25» in Samedan hat innert einer kurzen Bauzeit der Jugend in unserem Tal ein Wohnhaus mit 27 Wohnungen zu günstigen Mietpreisen zur Verfügung gestellt. Diese Wohnungen konnten am 1. Juli bezogen werden und 25 davon sind bereits vermietet. Die Einrichtung wurde gemäss einer Erhebung unter Jugendlichen über ihre Wohnansprüche gestaltet und offeriert den jungen Mietern komfortable Wohnungen in verschiedenen Grössen, mit Küchenecke und Badezimmer, vom Studio bis zu 4,5 Zimmern für Wohngemeinschaften.

Bei einem Budget von sieben Millionen Franken ist der Bau mit einer minimen Kostenüberschreitung realisiert worden. (Einges.)

www.engadinerpost.ch
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

*«Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung»*

Todesanzeige

Traurig nehmen wir Abschied von unserem treuen Musikanten, Veteran und Kamerad

Peter Schucan

28. 4. 1934 – 19. 7. 2014

Lieber Peter, wir sind dankbar für die schönen Stunden, die wir mit dir musizieren durften.

Nun ruhe in Frieden. Musikgesellschaft St. Moritz

Wir nehmen Abschied von Peter am Samstag, den 26. Juli 2014, um 13.30 Uhr, in der Kirche San Luzi in Zuoz.

176.796.437

Unser liebster Papa
Mein lieber Ehemann
Mein lieber Bruder
Unser Freund

Wolfgang Hermann Martin Meyer

21. Juni 1965 bis 1. Juli 2014

ist gestorben.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Dir. Wir danken für die schöne gemeinsame Zeit, die wir mit Dir verbringen durften. Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Wir vermissen Dich.

Delia und Lorenz Meyer
Ajola J. Meyer
Robert Meyer
Verwandte und Freunde

Die Abdankung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Traueradressen: Delia und Lorenz Meyer, Im Weidli 3, 8405 Winterthur
Robert Meyer, Steinhaldenstrasse 62, 8002 Zürich

176.796.435

Weint nicht, weil es vorbei ist, lacht, weil es schön war

Danksagung

Es ist schwer, einen geliebten Menschen so plötzlich zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserem lieben und unvergesslichen

Jörg Kindschi

14. Dezember 1954 bis 24. Mai 2014

beim Heimgang entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank an alle, die ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben, für die vielen tröstenden Worte in schriftlicher und mündlicher Form, für alle Zeichen der Freundschaft und des Mitgefühls und für die überaus zahlreichen und grosszügigen Spenden zu Gunsten des Sportnachwuchses im RPN Ftan und anderer Institutionen.

Das Leben ohne Jörg ist nicht einfach, aber es tut gut zu spüren, dass wir nicht allein sind.

Ftan, Zernez, Bern, im Juli 2014 *Die Trauerfamilien*

Und der Herr wird dich immerdar führen
und deine Seele sättigen in der Dürre
und dein Gebein stärken.
Und du wirst sein wie ein bewässerter Garten
und wie eine Wasserquelle,
der es nie an Wasser fehlt. Jesaja 58, 11

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

CASCADE
RESTAURANT & BAR
¡Ay, caramba!
Este viernes y sábado disfruten platos y bebidas típicos de México.
T +41 (0)81 833 03 03
mail@cascade-stmoritz.ch

32 000 Teile bis zur Vollendung

Auf Marguns soll eines der grössten Puzzles der Welt zusammengebaut werden

Viele motivierte Puzzle-Fans braucht es, um das Riesenpuzzle zusammenzustellen. Eine einwöchige Herausforderung für Gross und Klein.

MADLAINA NIGGLI

Damit die Kinder möglichst abwechslungsreich puzzeln können, hat man sich für ein grosses Bild, bestehend aus 24 kleineren Bildern und einem grossen, entschieden. Bis morgen wird fleissig gepuzzelt. Foto: Marius Lässer

Konzentriert und mit ruhiger Hand sucht er für das kleine blaue Puzzle-Teil die passende Andock-Stelle. Nach einer kurzen Zeit hat er es geschafft: «Endlich! Das gehört hierhin, ich habe das passende Stück gefunden…», meint der kleine Junge erleichtert und nimmt das nächste Stück zur Hand.

Am Freitag soll es fertig sein, das fünf mal zwei Meter grosse und 32000-teilige Puzzle. Das Thema ist der Engadiner Winter samt den Wintersportarten.

Die Feedbacks der kleinen und grossen Mitwirkenden sind bisher äusserst positiv. «Man merkt förmlich, wie die Kinder Freude am Puzzeln haben. Einige sind mit mehr Begeisterung und Motivation dabei und andere brauchen zwischendurch eine Verschnaufpause», sagen die beiden Betreuerinnen Katharina Uhr und Monika Falke, welche während den Semesterferien für die Firma Ravensburger tätig sind. Nicht selten komme es vor, dass die Eltern statt entspannt im Restaurant zu sitzen, fleissig mithelfen oder sich mit ihren Kindern im Kreativ-Atelier und den zur Verfügung gestellten, Gesellschaftsspielen vergnügen. «Von gewissen Spielen sind die Eltern gar mehr begeistert als ihre Sprösslinge», sagen sie.

Bis am Dienstagmorgen war knapp mehr als ein Achtel des Puzzles fertiggestellt. Laut den Betreuerinnen seien sie leicht in Zeitplan-Verzug: «Das Wetter ist halt nicht gerade optimal – morgens ist es recht kühl und daher kommen die Kinder eher gegen Mittag auf den Berg.» In einer Location auf 2278 Metern über Meer sei dies aber zu erwarten.

Um die am Freitag geplante Vollendung des Puzzles zu erreichen, muss «Gas» gegeben werden. «In den kommenden beiden Tagen sind wir auf möglichst viele helfende Kinderhände angewiesen, sonst wird es knapp», meinen die beiden Betreuerinnen.

Sinn und Zweck dieser Kinder-Erlebniswoche sind, Attraktionen für Familien zu schaffen. «Der Erlebnisberg Marguns als Familienort, ist prädestiniert für eine solche Puzzle-Erlebniswoche, ein anderer Ort würde für uns gar nicht in Frage kommen», meint Dieter Bogner, Marketingleiter von Engadin St. Moritz Mountains. Der sich auf dem Berg befindende Kinderspielplatz und die gemütliche Terrasse der Pizzeria Chadafö runden die familiäre Atmosphäre ab. «Die Kinder können spielen und die Eltern entspannt die Sonnenstunden geniessen», sagt Bogner.

Nach drei Jahren Zusammenarbeit mit der Firma Lego ist dieses Jahr das erste Mal die Firma Ravensburger mit von der Partie. «Aufgrund einer Absage seitens der Firma Lego mussten wir umdisponieren und nach einer Alternative für die Erlebniswoche suchen. Wir sind daraufhin auf das 32000-teilige Puzzle von Ravensburger gestossen und haben uns für das Thema Winter und Schneesport entschieden», meint Bogner. Ob das diesjährige Riesen-Puzzle vollendet werden kann, ist noch offen. «Bedingt durch das schlechte Wetter, werden wir das Puzzle wahrscheinlich nicht bis Freitag fertig zusammensetzen können. Daher wird das Puzzle am Freitag auseinandergenommen und voraussichtlich an einem späteren Zeitpunkt wieder verwendet und zusammengestellt», sagt Dieter Bogner.

Gepuzzelt wird noch heute Donnerstag und morgen Freitag jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr. Mitmachen können Kinder sowie Kind-gebliebene Puzzle-Fans.

www.engadin.stmoritz.ch

Marius Lässer auf der EP-Redaktion

In eigener Sache Marius Lässer aus Samedan hat anfangs Woche seine Stelle als Praktikant auf der Redaktion der «Engadiner Post/Posta Ladina» angetreten. Während seines fünfmonatigen Praktikums wird er in sämtliche Bereiche des Journalismus eingeführt. Er lernt zu recherchieren, zu redigieren und selbstständig Beiträge zu verfassen.

Marius Lässer ist in Scuol aufgewachsen und hat nach dem Besuch der Scuoler Primarschule die Sekundarschule in Samedan besucht. Anschliessend hat er die Fachmittelschule Richtung Pädagogik an der Academia Engiadina absolviert. Nach dem Praktikum bei der «Engadiner Post/Posta Ladina» wird er von Januar 2015 bis Juni 2015 den Vorkurs der Pädagogischen Hochschule in Schiers besuchen und die Fachmatur machen. Danach will er die Pädagogische Hochschule Zürich besuchen und das Studium zum Primarlehrer aufnehmen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Marius Lässer eine spannende, abwechslungs- und lehrreiche Praktikumszeit. (ep)

Marius Lässer. Foto: Madlaina Niggli

Mit der EP ans BSI-Eröffnungskonzert

Gratulation Vom 3. bis 15. August findet das BSI Engadin Festival wieder statt mit zehn exklusiven Konzerten an ausgesuchten Orten im Oberengadin – ein Hochgenuss für Klassik-Freunde. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat für das Eröffnungskonzert mit Steven Isserlis (Violoncello) und dem «Orchestra il pomo d'oro» vom 3. August Tickets verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen sind Sonja Röthlisberger aus St.Moritz und Miriam Parolini aus Celerina. Wir wünschen ihnen ganz viel Freude am Konzert. (ep)

Anzeige
HOT STONE

25.07.14
Martin Hauzenberger & Friends
Melodien aus der Schweiz und der Welt
Hot Stone mit Jazz oder Swiss Sound. Grillieren Sie selber am Tisch auf einer heissen Steinplatte. Grosses Piöda-Buffet mit mindestens zwölf verschiedenen Fleischsorten, Fisch, Gemüse, Früchten und hausgemachten Saucen und diversen Beilagen à discrétion und geniessen Sie unsere Livemusik. Für CHF 52.– pro Person sind Sie an einem gemütlichen und unvergesslichen Abend dabei.
Reservationen & detailliertes Programm: +41 81 837 50 50 oder auf www.hotelhauser.ch
HAUSER St. Moritz Hausers Restaurant

WETTERLAGE

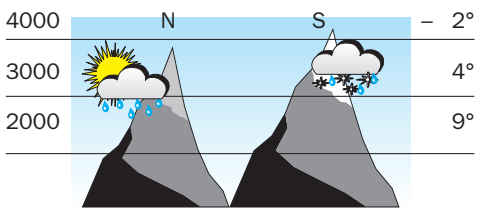
Die Luftdruckgegensätze über Mitteleuropa sind sehr gering. Es gibt keine markanten Hochdruckgebiete oder Tiefdruckgebiete, zudem weht meist nur ein schwacher Wind.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Meist bewölkt, auch Regen wird wieder ein Thema! Wahrscheinlich dominieren von Beginn an die Wolken und die Sonne hat somit einen ziemlich schweren Stand. Nur vorübergehend machen sich ein paar zaghafte Aufhellungen oder kurze sonnige Abschnitte bemerkbar. Regen und Regenschauer gibt es schwerpunktmässig am Nachmittag, vor allem in Richtung Bergell und im Puschlav kann es jedoch auch schon am Vormittag nass werden. Die Temperaturen gehen im Vergleich zum Vortag wieder um ein paar Grade zurück. Die 20-Grad-Marke wird fast nirgends überschritten werden.

BERGWETTER

Die Bedingungen sind im Bergland alles andere als gut. Sichteinschränkungen ergeben sich durch dichte Nebelbänke an den Hängen und Gipfeln, die sich aufgrund der wachsenden Quellwolken ausbilden werden. Die Berge südlich des Inn bekommen die Schauer mit Regen und Schneeregen ab.



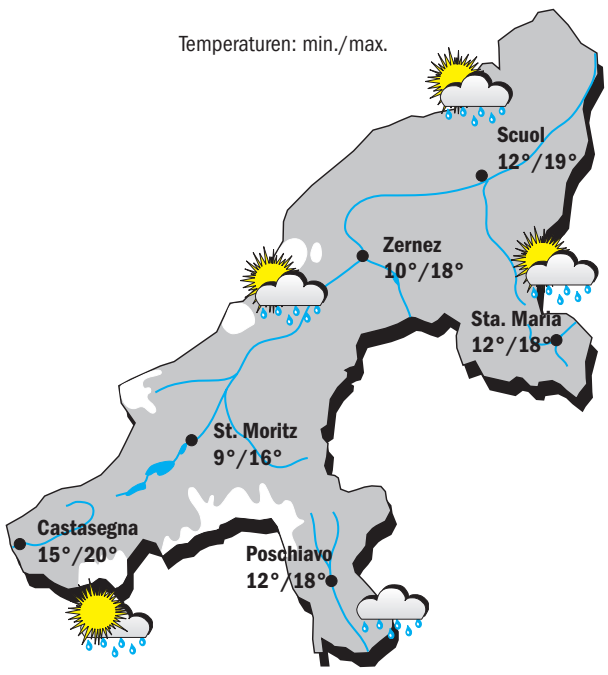
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	2°	SO	14 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	11°	windstill	
Poschiavo/Robbia (1078 m)	13°	windstill	
Scuol (1286 m)	14°	windstill	
Sta. Maria (1390 m)	15°	W	13 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 10 22	°C 12 18	°C 11 23

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C 5 18	°C 7 16	°C 7 20

Anzeige
WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan
Jetzt aktuell! Bis 30.08.14
Tempur®-Angebote

Tel. 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch
TEMPUR MATRATZEN UND KISSEN